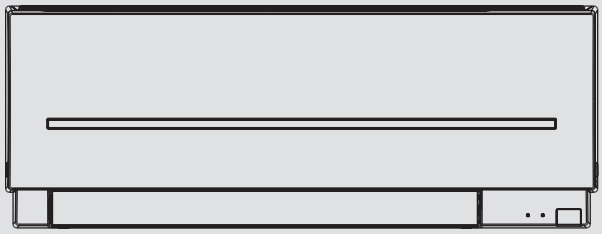
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Wandhängendes Inverter Split-Raumklimagerät

- » ACW 18 exklusiv
- » ACW 22 exklusiv
- » ACW 25 exklusiv
- » ACW 35 exklusiv
- » ACW 50 exklusiv
- » ACW 25 premium2
- » ACW 35 premium2
- » ACW 50 premium2



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 3
1.1 Sicherheitshinweise 3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 3
1.3 Maßeinheiten 3

2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2.3 Prüfzeichen 4

3. Gerätebeschreibung 4
3.1 Montageort 5
3.2 Funktionsweise 5
3.3 CE-Kennzeichnung 5

4. Bedienung 6
4.1 Batterien in die Fernbedienung einsetzen 6
4.2 Fernbedienung 6
4.3 Uhrzeit einstellen 8
4.4 Gerät einschalten 9
4.5 Energiesparender Betrieb 9
4.6 Betriebsart einstellen 9
4.7 Solltemperatur einstellen 10
4.8 Einstellung „i save“ (Memoryfunktion) 11
4.9 Funktion Auskühlschutz 11
4.10 Lüfterstufe einstellen 11
4.11 Luftstrom steuern 11
4.12 Zeitsteuerung (TIMER) 12
4.13 Notbetrieb 13
4.14 Tipps zum Energiesparen 13

5. Reinigung 14
5.1 Gehäuse des Wand-Raumklimageräts reinigen 14
5.2 Filter und Verdampferlamellen reinigen 14

6. Problembehebung 15
6.1 Wenn Sie eine Störung vermuten 15
6.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben 16
6.3 Rufen Sie den Fachhandwerker 17

INSTALLATION

7. Sicherheit 18
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 18
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 18

8. Gerätebeschreibung 18
8.1 Gerätekombinationen 18
8.2 Lieferumfang 18
8.3 Notwendiges Zubehör 18
8.4 Weiteres Zubehör 18

9. Vorbereitungen 19
9.1 Mindestabstände 19
9.2 Montageort 19
9.3 Transport 20

10. Montage 20
10.1 Wandhalterung 20
10.2 Wanddurchbruch 21
10.3 Innengerät vorbereiten 21
10.4 Kältemittelleitungen installieren 21
10.5 Kondensatablaufleitung montieren 22
10.6 Elektrischer Anschluss 23
10.7 Anschluss Kommunikationsschnittstelle (optional) 24
10.8 Anschlussleitungen isolieren 25
10.9 Wand-Raumklimagerät fixieren 25

11. Inbetriebnahme 26
11.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme 26
11.2 Probelauf 26
11.3 Funktion Startwiederholung 26
11.4 Funktionstest der Fernbedienung 26
11.5 Übergabe an den Betreiber 26

12. Wartung 27

13. Technische Daten 28
13.1 Maße und Anschlüsse 28
13.2 Datentabellen 29

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät eignet sich zum Kühlen, Heizen und Entfeuchten der Raumluft innerhalb des im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Temperaturbereiches.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, insbesondere der Einsatz in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzüchtung, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Verletzung
Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

WARNUNG Verbrennung
Schalten Sie während des Gerätebetriebs nicht die Sicherung ein oder aus.
Dies kann Funken erzeugen, die einen Brand verursachen können.

WARNUNG Verbrennung
Sprühen Sie keine brennbaren Sprays in Richtung des Gerätes.
Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.

WARNUNG Stromschlag
Spritzen Sie nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf das Gerät.

WARNUNG Verletzung
Im Innen- und im Außengerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaufeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.

WARNUNG Verletzung
Benutzen Sie bei Reinigungsarbeiten am Gerät niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle, Tische. Es besteht Absturzgefahr.

WARNUNG Verletzung
Laden Sie Batterien nicht auf. Nehmen Sie die Batterien nicht auseinander und werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer. Dadurch kann Flüssigkeit austreten, Feuer entstehen oder eine Explosion verursacht werden.

Sachschaden
Vom Gerät kann Kondensat herabtropfen. Stellen Sie keine elektrischen Geräte und Möbel unter das Gerät, da es sonst zu Fehlfunktionen oder Schäden kommen kann.

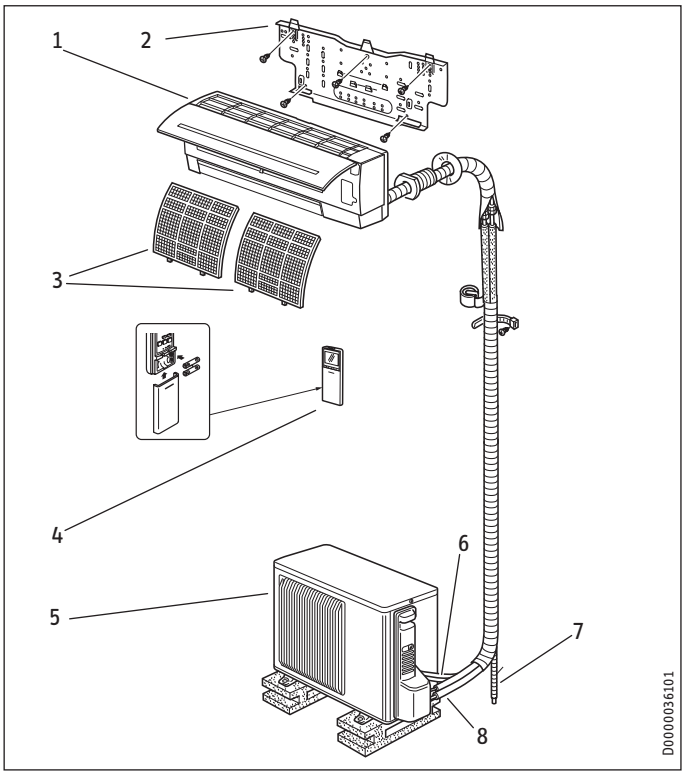
2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Ein Split-Raumklimasystem besteht aus einem Außengerät und einem oder mehreren Innengeräten (wandhängende Raumklimageräte oder Kassetten-Raumklimageräte für den Einbau in die Decke). Elektrische Leitungen und Kältemittelleitungen verbinden das Außengerät und die Innengeräte miteinander.

Diese Anleitung beschreibt die wandhängenden Raumklima-Innengeräte.



1 Wand-Raumklimagerät
2 Wandaufhängung
3 Filter
4 Fernbedienung
5 Außengerät
6 Elektrische Verbindungsleitung
7 Kondensatablaufleitung
8 Kältemittelleitung zwischen Innengerät und Außengerät

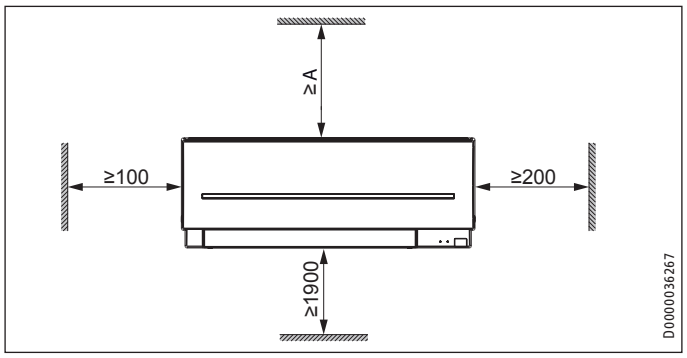
Das Gerät wird mit einer Infrarot-Fernbedienung bedient. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Innengerätes einen Notbetrieb aktivieren (siehe Kapitel „Bedienung / Notbetrieb“).

Mit dem optionalen Kommunikationszubehör ist eine teilweise kabelgebundene Fernsteuerung sowie die Abfrage von Betriebs- oder Störsignalen möglich. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Lieferumfang“.

3.1 Montageort

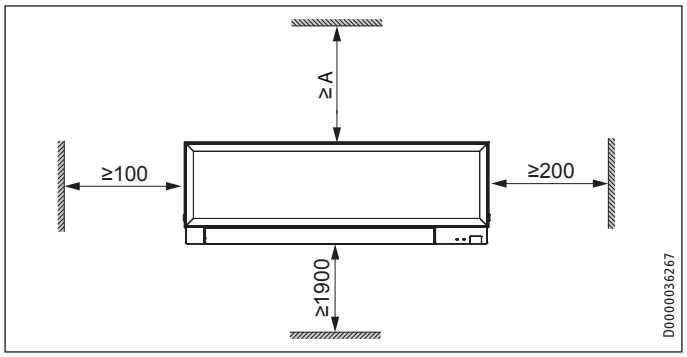
▶ Halten Sie beim Aufstellen von Möbeln oder anderen Gegenständen die Mindestabstände ein.

ACW premium2



A 50 (93, falls die Kältemittelleitungen links oder hinten links aus dem Gerät herausgeführt werden)

ACW exklusiv



A 50 (106, falls die Kältemittelleitungen links oder hinten links aus dem Gerät herausgeführt werden)

3.2 Funktionsweise

3.2.1 Funktionsprinzip im Kühlbetrieb

Der Wärmeübertrager des Innengerätes (Verdampfer) entzieht der Raumluft Wärme. Diese wird unter Zugabe von elektrischer Energie nach dem Wärmepumpenprinzip an den Wärmeübertrager des Außengerätes weitergegeben. Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verflüssiger) gibt die Wärme an die Außenluft ab. Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Innengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

3.2.2 Funktionsprinzip im Heizbetrieb

Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verdampfer) entzieht der Außenluft Wärme. Diese wird nach dem Wärmepumpenprinzip unter Zugabe elektrischer Energie nach innen transportiert. Der Wärmeübertrager des Innengerätes gibt die Wärme an die Raumluft ab.

3.2.3 Betriebsarten

Ihnen stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung:

- Kühlen
- Entfeuchten
- Heizen
- Lüften
- Automatik

Alle Einstellungen können Sie mit der Fernbedienung verändern.

Wenn das Innengerät an ein Außengerät angeschlossen ist, das mehrere Innengeräte versorgt, ist ein unabhängiges Wählen der Betriebsarten nicht an allen Innengeräten möglich. Zum Beispiel kann ein Innengerät nicht heizen, wenn ein anderes Innengerät kühlt. Vorrang hat das Innengerät, das nach dem Einschalten mit dem Betrieb beginnt. Die anderen Innengeräte befinden sich im Zustand Betriebsbereitschaft/Standby. Bei Geräten im Zustand Betriebsbereitschaft zeigt im Anzeigefeld die obere LED Dauerlicht. Die untere LED blinkt gleichzeitig. In diesem Fall müssen Sie an allen Innengeräten die gleiche Betriebsart einstellen.

3.2.4 Timersteuerung

Mit der eingebauten Timersteuerung können Sie programmieren, wann das Gerät innerhalb der nächsten 24 Stunden einschalten und/oder ausschalten soll.

3.2.5 Einschaltschutz

Der Einschaltschutz verhindert, dass der Verdichter des Außengerätes beschädigt wird, wenn Sie das Innengerät sofort nach dem Abschalten wieder einschalten. In diesem Fall läuft das Außengerät erst nach ca. drei Minuten wieder an. Die Zeitverzögerung gilt nur für das Außengerät. Das Innengerät bleibt in Betrieb.

3.2.6 Automatische Startwiederholung

Das Gerät speichert immer die aktuelle Betriebsart. Nach einer Spannungsunterbrechung startet das Gerät automatisch mit den zuletzt per Fernbedienung eingestellten Parametern. Ein eventuell vor der Spannungsunterbrechung eingestellter Timerbetrieb wird nicht wiederhergestellt.

Der Fachhandwerker kann die automatische Startwiederholungsfunktion deaktivieren.

3.2.7 Abtaufunktion

Bei kühlen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann es im Heizbetrieb zur Vereisung des Wärmeübertragers im Außengerät kommen. Die Abtaufunktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager des Außengerätes ab.

3.3 CE-Kennzeichnung

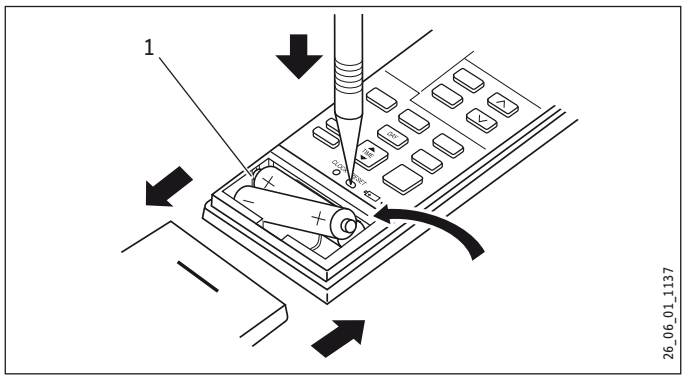
Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG des Rates)
- Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG des Rates)
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte, Teil 1: Störaussendung.

- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit - Produktfamiliennorm.
- EN 60335-1/EN 60335-2-40: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Besondere Anforderungen für elektrisch betriebene Wärmepumpen, Klimageräte und Raumluftentfeuchter.
- EN 62233: Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern.

4. Bedienung

4.1 Batterien in die Fernbedienung einsetzen



1 Batteriefach der Fernbedienung

▶ Schieben Sie den Deckel des Batteriefachs vollständig herunter.

▶ Setzen Sie die Batterien in richtiger Polung ein.

▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs.

Tauschen Sie die Batterien spätestens dann aus, wenn

- die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder
- kein Quittierton vom Innengerät abgegeben wird.

Sachschaden
Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören.

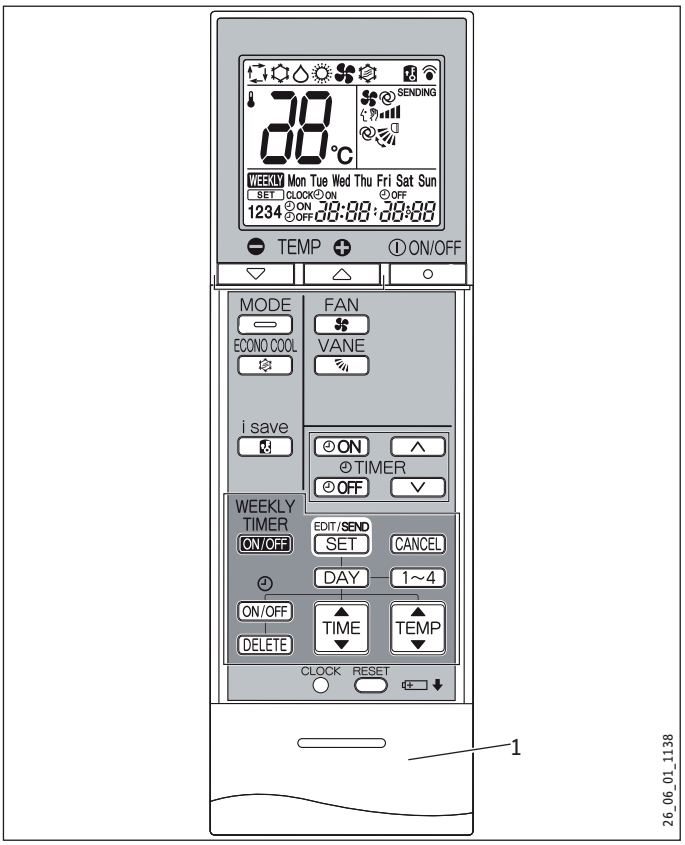
▶ Entfernen Sie verbrauchte Batterien.

▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn absehbar ist, dass Sie die Fernbedienung mehrere Wochen nicht benutzen.

Sachschaden
Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

4.2 Fernbedienung

Die Fernbedienung hat verschiedene Funktionstasten und ein Anzeigefeld (Display) mit Symbolen.



1 Deckel des Batteriefachs (heruntergeschoben)

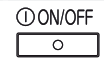
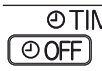
Beim Drücken einer Funktionstaste wird das ausgelöste Signal zum Innengerät gesendet und im Anzeigefeld der Fernbedienung erscheint oben rechts das Symbol für die Übermittlung. Das Gerät quittiert den Empfang des Signals mit einem kurzen Piepton.

Achten Sie beim Umgang mit der Fernbedienung darauf,

- dass die Entfernung von der Fernbedienung zum Innengerät nicht größer ist als ca. 6 m (abhängig vom Ladezustand der Batterien).
- dass sich keine Gegenstände, wie Pflanzen oder Wände, zwischen Fernbedienung und Wand-Raumklimagerät befinden.
- dass Sie die Fernbedienung beim Drücken einer Taste auf den Infrarot-Empfänger des Wand-Raumklimageräts richten.

4.2.1 Funktionstasten der Fernbedienung

Die Anordnung der Tasten in dieser Tabelle orientiert sich an der Anordnung der Tasten auf der Fernbedienung.

	Taste „Solltemperatur senken“: Mit jedem Tastendruck senken Sie die Raumsolltemperatur um 1 °C .		**Taste „Solltemperatur erhöhen“:** Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Raumsolltemperatur um 1 °C.		**Taste „ON/OFF“:** Mit dieser Taste schalten Sie das Klimagerät ein und aus.
	Taste "MODE": Mit jedem Tastendruck wechselt die Betriebsart in folgender Reihenfolge: Automatikbetrieb, Kühlen, Entfeuchten, Heizen und Lüften. Nach Lüften folgt bei Tastendruck wieder der Automatikbetrieb. Das Symbol für die gewählte Betriebsart erscheint im Display der Fernbedienung.		**Taste „Lüfterstufe“:** Mit jedem Tastendruck wechselt die Lüftergeschwindigkeit. Die Lüfterstufen wechseln in folgender Reihenfolge: Automatik, lautlos, Stufe 1 (klein), Stufe 2 (mittel), Stufe 3 (hoch), Stufe 4 (sehr hoch). Nach Stufe 4 folgt bei Tastendruck wieder Automatik. Das Symbol für die gewählte Lüfterstufe erscheint im Display der Fernbedienung.		
	Taste „ECONO COOL“: Mit dieser Taste schalten Sie die Betriebsart „ECONO COOL“, ein energiesparendes Kühlen, ein und aus.		**Taste „VANE“ (Luftaustrittsklappe steuern):** Mit jedem Tastendruck wechselt die Luftstromrichtung in der Reihenfolge: – Automatik – Stufe 1 – Stufe 2 – Stufe 3 - Stufe 4 - Stufe 5 – Luftstrom schwingend Nach „Luftstrom schwingend“ folgt bei Tastendruck wieder „Automatik“. Das Symbol für die gewählte Luftstromrichtung erscheint in der Anzeige der Fernbedienung.		
	Taste „i save“ (Memoryfunktion): Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen für Temperatur, Ventilatorgeschwindigkeit und Luftstromrichtung abspeichern.		**Taste „TIMER ON“ (Einschalttimer):** Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit einschaltet.. Das entsprechende Symbol erscheint in der Anzeige der Fernbedienung.		**Taste „Timer-Startzeit erhöhen“:** Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Einschalt-bzw. Ausschaltzeit um 10 Minuten.
			**Taste „TIMER OFF“ (Ausschalttimer):** Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit ausschaltet. Das entsprechende Symbol erscheint in der Anzeige der Fernbedienung.		**Taste „Timer-Startzeit senken“:** Mit jedem Tastendruck senkt sich die Einschalt- bzw. Ausschaltzeit um 10 Minuten.
	Taste „Wochentimer aktivieren“		Taste „Set“: Mit dieser Taste beginnen Sie die Einstellung des Wochentimers. Wenn Sie die Timereinstellung vorgenommen haben müssen Sie erneut die Taste „Set“ drücken um die Einstellungen zu speichern und an das Gerät zu übertragen. Durch „Set“ ist der Timer noch nicht aktiv. Dazu müssen Sie noch die Taste „Wochentimer aktivieren“ drücken.		Taste „Cancel“: Mit dieser Taste brechen Sie die Einstellung des Wochentimers ab, ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen.
	Taste „Timerart Wochentimer“		Taste „Wochentag einstellen (Day)“		Taste „1~4“: Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen den Programmplätzen bei der Einstellung des Wochentimers.
	Taste „Delete“ (Löschen)		Wipptaste „Uhrzeit Wochentimer“		Wipptaste „Temperatur Wochentimer“
			Taste Clock (Uhr)		Taste Reset

4.2.2 Displaysymbole

Anzeige „Betriebsart“

Symbol	Erklärung
	Betriebsart Automatik
	Betriebsart Kühlen
	Betriebsart Entfeuchten
	Betriebsart Heizen
	Betriebsart Lüften
	Betriebsart „ECONO COOL“ (energiesparend Kühlen)

Anzeige „Solltemperatur“

Symbol	Erklärung
20 °C	Anzeige Solltemperatur

Anzeige „Lüfterstufen“

Symbol	Erklärung
	Lüfterstufe Automatik
	Lüfterstufe lautlos
	Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente

Anzeige „Stellung der Luftaustrittsklappe“

Symbol	Erklärung
	5 Stufen und Luftstrom schwingend
	Stellung Automatik

Anzeige „Uhrzeit/Zeitsteuerung“

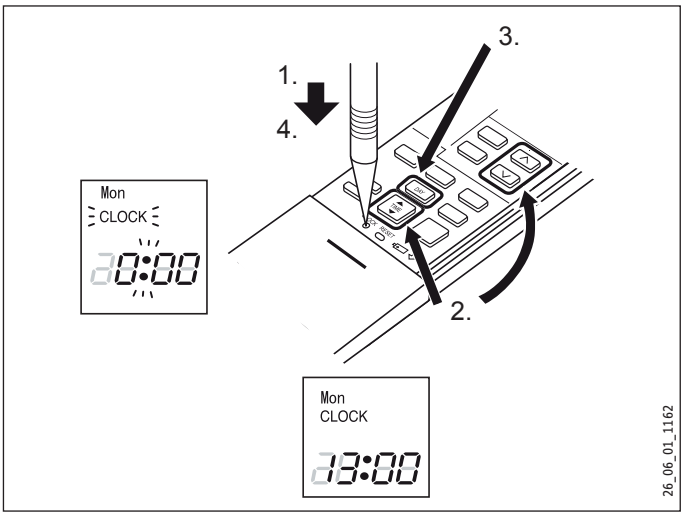
Symbol	Erklärung
CLOCK 16:50	Uhrzeit
ON 20:10	Einschaltzeit
OFF 23:00	Ausschaltzeit

Anzeige „i save“

Symbol	Erklärung
	„i save“ (Memoryfunktion)

4.3 Uhrzeit einstellen

Nachdem Sie die Batterien in die Fernbedienung eingelegt haben, müssen Sie die aktuelle Uhrzeit eingeben. Die Einstellung der Uhrzeit ist nur möglich, wenn das Klimagerät ausgeschaltet ist.



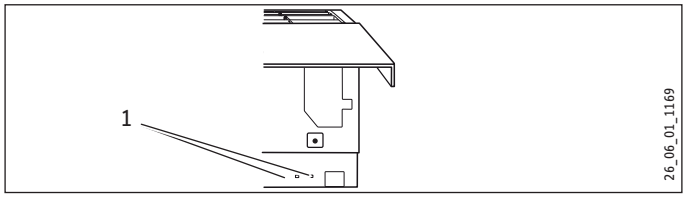
- ▶ Drücken Sie die Taste „Clock", bis das Wort „Clock“ blinkt.
- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Time" oder mit den Timer-Tasten die aktuelle Uhrzeit ein. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Zeit um eine Minute. Bei gedrückt gehaltener Taste ändert sich die eingestellte Zeit in Zehn-Minuten-Schritten.
- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Day", bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird.

Abkürzung	Wochentag
Mon	Montag
Tue	Dienstag
Wed	Mittwoch
Thu	Donnerstag
Fri	Freitag
Sat	Samstag
Sun	Sonntag

- ▶ Drücken Sie die Taste „Clock", bis das Wort „Clock“ blinkt, um die eingestellte Uhrzeit und den Wochentag zu speichern.

4.4 Gerät einschalten

▶ Drücken Sie die Taste „Gerät Ein/Aus" der Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.



1 Betriebsanzeigeleuchten (LED)

Die Betriebsanzeigeleuchten im Anzeigefeld des Gerätes zeigen den Betriebszustand:

Betriebsanzeigeleuchten am Innengerät	Bedeutung
☀ ☀	Beide LED zeigen Dauerlicht. Das Gerät ist in Betrieb, um die eingestellte Solltemperatur zu erreichen. Die Differenz zwischen der Raum-Solltemperatur und der Raum-Isttemperatur beträgt mehr als 2 °C.
☀ ○	Die linke LED zeigt Dauerlicht, die rechte LED ist aus. Die Raum-Solltemperatur nähert sich der Raum-Isttemperatur. Die Differenz beträgt weniger als 2 °C.
☀ ☼	Das Gerät befindet sich im Standby-Modus.

Das Gerät arbeitet mit den Einstellungen, die im Anzeigefeld der Fernbedienung sichtbar sind.

Wenn das Gerät trotz des Quittiertons nicht sofort heizt oder kühlt, kann folgendes der Grund sein:

- Wenn die Solltemperatur erreicht ist, d. h. es besteht kein Heizbedarf und kein Kühlbedarf, schaltet das Außengerät ab. Das Innengerät bleibt in der gewählten Lüfterstufe in Betrieb oder mit der kleinsten Lüfterstufe, wenn die Betriebsart Automatik eingeschaltet ist.
- Der Einschaltschutz ist aktiv. Das Gerät wurde kurz zuvor ausgeschaltet und läuft erst nach einer Wartezeit von bis zu drei Minuten wieder an.
- Die Abtaufunktion ist aktiv. Das Gerät unterbricht den Heizbetrieb für bis zu zehn Minuten.

4.5 Energiesparender Betrieb

Um während des Gerätebetriebs Energie zu sparen, beachten Sie folgende Hinweise.

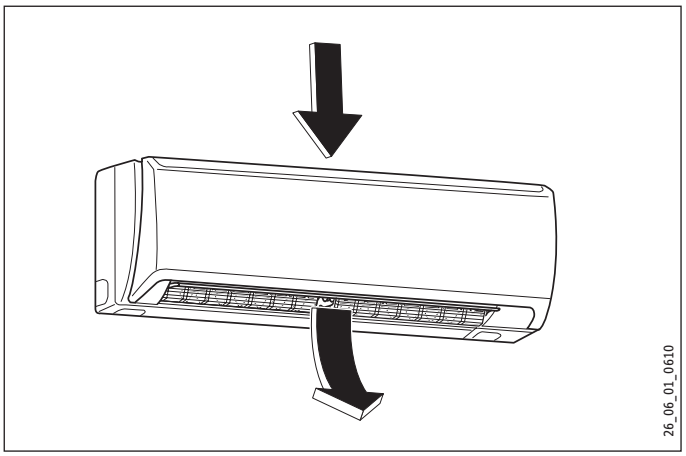
▶ Vermeiden Sie im Kühlbetrieb direkte Sonneneinstrahlung in den Wohnraum oder auf das Gerät. Schließen Sie Jalousien und Gardinen. Betreiben Sie Wärmequellen wie z. B. Beleuchtungskörper nicht in der Nähe des Wand-Raumklimagerätes.

▶ Halten Sie die Raumtemperatur konstant in dem gewünschten Temperaturbereich. Vermeiden Sie häufiges Öffnen von Türen oder Fenstern.

▶ Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen oder bei nachlassender Geräteleistung den Filter des Gerätes.

▶ Stellen Sie die Luftaustrittsklappe so ein, dass sich die ausgeblasene Luft gleichmäßig im Raum verteilen kann.

Luftstrom



▶ Behindern Sie den Luftstrom des Gerätes nicht durch Schränke, Gardinen, Vorhänge oder Ähnliches.

4.6 Betriebsart einstellen

Das Umschalten zwischen den Betriebsarten erfolgt zyklisch in der Reihenfolge AUTO, COOL, DRY, HEAT, FAN.

4.6.1 Betriebsart Automatik (AUTO)

Im Automatikbetrieb vergleicht das Gerät ständig die aktuelle Raumtemperatur mit der eingestellten Solltemperatur und wählt automatisch die Betriebsart (Kühlen oder Heizen), um bei Unterschieden die Raumtemperatur anzugleichen.

Das Gerät wechselt zwischen den Betriebsarten Kühlen und „Heizen", wenn die Raumtemperatur 15 Minuten lang die Solltemperatur um 2 °C überschreitet oder unterschreitet.

Die Lüfterstufe und die Luftaustrittsklappe befinden sich in der Stellung „Automatik". Es werden die Einstellungen gewählt, die für einen effizienten Betrieb notwendig sind.

Sie können den Automatikbetrieb folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste "MODE" an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart AUTO im Anzeigefeld erscheint.

Im Anzeigefeld der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Temperatur und die Symbole für die Stellung „Automatik" der Lüfterstufe und die Stellung „Automatik" der Luftaustrittsklappe.

Hinweis
Wir empfehlen, die Betriebsart Automatik nicht einzuschalten, wenn dieses Außengerät an ein Multisplit-Außengerät angeschlossen ist. Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig betrieben werden, ist das Gerät eventuell nicht in der Lage, die Betriebsart zwischen Kühlen und Heizen zu wechseln. In diesem Fall schaltet das Innengerät auf Standby.

4.6.2 Betriebsart Kühlen

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät nicht in der Betriebsart Kühlen, wenn die Außentemperatur niedriger als -10 °C ist. Aus dem Gerät tropfendes Kondensat kann zu Schäden führen, z. B. an Möbeln oder am Fußboden.

In der Betriebsart Kühlen kühlt das Gerät die Raumluft bis zur eingestellten Solltemperatur. Als Nebeneffekt wird die Raumluft dabei entfeuchtet. Die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe können Sie in der Betriebsart Kühlen frei wählen. Bei Erreichen der Solltemperatur reduziert das Gerät die Kühlleistung.

Sie können die Betriebsart Kühlen folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste MODE an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Kühlen im Anzeigefeld erscheint.

Im Display der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Solltemperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.

Im Kühlbetrieb sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Kühlwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Nach 30 bis 60 Minuten Kühlbetrieb mit nach unten gerichtetem Luftstrom (Stufe 5 der Luftaustrittsklappe) stellt das Gerät automatisch auf einen nach vorne gerichteten Luftstrom um. Dies soll den Austritt von Kondensat verhindern.

4.6.3 Betriebsart ECONO COOL

In der Betriebsart ECONO COOL (Energiesparendes Kühlen) führt die Luftaustrittsklappe automatisch vertikale Schwenkbewegungen durch. Durch die Luftbewegung empfinden Sie die Raumtemperatur kühler als eingestellt. Deshalb erreichen Sie mit der Betriebsart ECONO COOL eine angenehme Umgebungstemperatur, obwohl die Solltemperatur automatisch 2 °C höher als in der Betriebsart Kühlen eingestellt wird. Dies spart Energie.

Sie können in der Betriebsart ECONO COOL die Lüfterstufe frei wählen.

Sie können den energiesparenden Kühlbetrieb folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie in der Betriebsart „Kühlen“ die Taste „Energiesparendes Kühlen“ („ECONO COOL“) an der Fernbedienung.

Das Symbol für die Betriebsart „ECONO COOL“ erscheint im Anzeigefeld.

Im Anzeigefeld der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Solltemperatur und die Symbole für die zuletzt gewählte Lüfterstufe und die Stellung „Automatik“ der Luftaustrittsklappe.

▶ Drücken Sie zum Ausschalten dieser Betriebsart erneut die Taste „ECONO COOL“ an der Fernbedienung.

4.6.4 Betriebsart Entfeuchten

Das Gerät saugt bei niedriger Drehzahl des Lüfters die Raumluft an und entzieht ihr Feuchtigkeit. In der Betriebsart Entfeuchten wird als Nebeneffekt die Raumtemperatur leicht herabgesetzt.

In dieser Betriebsart können Sie die Solltemperatur nicht einstellen. Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe frei wählen. In der Betriebsart Entfeuchten sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Entfeuchtungswirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Sie können die Betriebsart Entfeuchten folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Entfeuchten“ im Anzeigefeld erscheint.

Im Anzeigefeld der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.

4.6.5 Betriebsart Heizen

Hinweis
Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig zum Heizen betrieben werden, kann dies die Luftstromtemperatur senken. In diesem Fall empfehlen wir, die Lüfterstufe auf AUTO zu stellen.

In der Betriebsart Heizen erwärmt das Gerät die Raumluft bis zur eingestellten Solltemperatur. Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe frei wählen. Wenn die Solltemperatur erreicht ist, reduziert das Gerät die Heizleistung.

Sie können die Betriebsart Heizen folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Heizen“ im Display der Fernbedienung erscheint.

Im Display der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Temperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.

In der Betriebsart Heizen sollte die Luft möglichst abwärts (vertikal) austreten, um die Heizwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Hinweis
Die minimal einstellbare Solltemperatur in der Betriebsart Heizen liegt bei 16 °C. Mit der Funktion „i save“ (Memoryfunktion) können Sie die Solltemperatur der Betriebsart Heizen auf 10 °C einzustellen. Siehe auch Funktion „Auskühlschutz“.

In der Betriebsart „Heizen“ wird die Luft horizontal (Stufe 1) ausgeblasen, wenn die Luftstromtemperatur niedrig ist. Sobald die Luftstromtemperatur ansteigt, wird die Luftaustrittsklappe in eine vertikale Stellung gebracht und die Luft tritt nach unten aus.

4.6.6 Betriebsart Lüften

Diese Betriebart dient dazu, die Raumluft zirkulieren zu lassen.

4.7 Solltemperatur einstellen

In allen Betriebsarten außer der Betriebsart Entfeuchten können Sie die für Sie angenehme Raumtemperatur einstellen.

Symbol	Benennung der Taste	Bedeutung
⊖ TEMP ▽	Solltemperatur senken	Mit jedem Tastendruck senken Sie die Raumsolltemperatur um 1 °C.
TEMP ⊕ △	Solltemperatur erhöhen	Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Raumsolltemperatur um 1 °C.

Am Innengerät zeigen beide LED Dauerlicht, wenn das Innengerät arbeitet, um die Solltemperatur zu erreichen. Die rechte LED erlischt, sobald die Differenz zwischen Raumtemperatur und Solltemperatur 2 °C oder weniger beträgt.

4.8 Einstellung „i save“ (Memoryfunktion)

Durch einmaliges Drücken der Taste „i save“ können Sie die voreingestellte Einstellung wieder aufrufen.

Um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste „i save“.

Anwendungsbeispiel Energiesparmodus

Erhöhen Sie die Solltemperatur um 2 °C bis 3 °C in der Betriebsart Kühlen und reduzieren Sie die Solltemperatur um 2 °C bis 3 °C in der Betriebsart Heizen. Diese Einstellung ist für ungenutzte Räume und während der Schlafenszeit geeignet.

Anwendungsbeispiel Speichern von häufig genutzten Einstellungen

Speichern Sie Ihre bevorzugten Einstellungen für die Betriebsarten Kühlen, ECONO COOL und Heizen. Auf diese Weise können Sie Ihre bevorzugte Einstellung mit einem einzigen Tastendruck auswählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „i save“ in einer der Betriebsarten Kühlen, ECONO COOL oder Heizen.
- ▶ Stellen Sie die Solltemperatur, die Lüftergeschwindigkeit und die Stellung der Luftaustrittsklappe ein.

Diese Einstellungen können Sie später aufrufen, indem Sie die Taste „i save“ drücken.

Sie können zwei Gruppen von Einstellungen speichern, eine für die Betriebsart Kühlen und ECONO COOL sowie eine für die Betriebsart Heizen.

Wählen Sie die für den Raum passende Solltemperatur, Lüfterstufe und Luftstromrichtung aus.

Die minimale Solltemperatur in der Betriebsart Heizen ist 16 °C. Nur für die Funktion „i save“ können Sie die Solltemperatur auf 10 °C senken.

- ▶ Drücken Sie erneut die Taste „i save“, um den i-save-Betrieb zu beenden.

Sie können den i-save-Betrieb auch beenden, indem Sie die Taste "MODE" drücken.

4.9 Funktion Auskühlschutz

Das Gerät hat eine Auskühlschutz-Funktion zur Möglichkeit der Temperatureinstellung auf 10 °C im Heizbetrieb.

Die minimal einstellbare Solltemperatur der Betriebsart Heizen liegt normalerweise bei 16 °C. Mit der Einstellung „i save“ können Sie die Solltemperatur der Betriebsart Heizen auf 10 °C einstellen.

4.10 Lüfterstufe einstellen

Sie können die gewünschte Lüfterstufe in allen Betriebsarten selbst wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste FAN an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Lüfterstufe angezeigt wird:

Symbol	Erklärung
	Lüfterstufe Automatik
	Lüfterstufe lautlos
	Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente

Wenn Sie Automatik wählen, wird dies vom Gerät mit zwei kurzen Signaltönen quittiert.

Wir empfehlen, die Lüfterstufe zu reduzieren, wenn der Raum die gewünschte Temperatur erreicht hat.

4.11 Luftstrom steuern

Das Gerät hat eine Luftaustrittsklappe, die mit einem Motor vertikal in die gewünschte Stellung gebracht wird.

Das Gerät hat Luftfächer, die Sie bei ausgeschaltetem Gerät per Hand horizontal bewegen können.

4.11.1 Luftaustrittsklappe

Sachschaden
Stellen Sie die Luftaustrittsklappe nicht von Hand ein, da Sie sonst den Verstellmechanismus beschädigen. Behindern Sie nicht die Freigängigkeit der Luftaustrittsklappe.

In allen Betriebsarten können Sie die für Sie angenehme Stellung der Luftaustrittsklappe wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „VANE“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Stellung der Luftaustrittsklappe erreicht ist und angezeigt wird.

Symbol	Erklärung
	Position der Luftaustrittsklappe (5 Stufen)
	Luftstrom schwingend
	Stellung „Automatik“

Wenn Sie Automatik wählen, wird dies vom Gerät mit zwei kurzen Signaltönen quittiert.

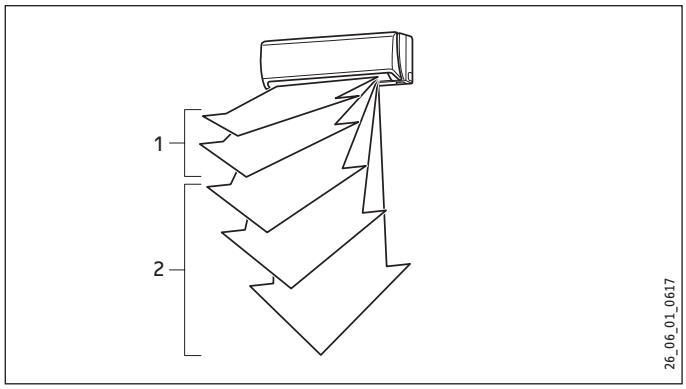
Wenn Sie für die Luftaustrittsklappe die Stellung Automatik gewählt haben, wird die Stellung der Luftaustrittsklappe der gerade aktiven Betriebsart angepasst. In den Betriebsarten Kühlen, Entfeuchten und Lüften wird die Luft horizontal (Stellung 1) ausgeblasen. In der Betriebsart Heizen wird die Luft in Stellung 4 ausgeblasen.

Wenn Sie „Luftstrom schwingend“ einstellen sorgen die Luftaustrittsklappen automatisch dafür, dass der austretende Luftstrom

nicht ständig in eine Richtung bläst. Durch leichtes Hin- und Herbewegen der Luftaustrittsklappen wird der Luftstrom gleichmäßig verteilt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung wird die Position der Luftaustrittsklappe nach etwa einer Minute zurückgestellt und der Betrieb beginnt.

Empfohlene Stellung der Luftaustrittsklappe

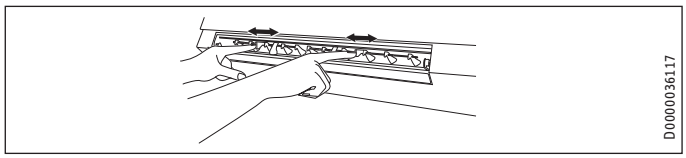


1 Betriebsart Kühlen und Betriebsart Entfeuchten“
2 Betriebsart „Heizen“

Für eine effiziente Klimatisierung wählen Sie die obere Luftklappenstellung in den Betriebsarten Kühlen/Entfeuchten bzw. die untere Position in der Betriebsart Heizen. Wenn die untere Position während der Betriebsart Kühlen oder Entfeuchten ausgewählt ist, bewegt sich die Luftaustrittsklappe nach 30 bis 60 MInuten automatisch in die Horizontalstellung, um zu vermeiden, dass Kondensat herabtropft.

4.11.2 Luftfächer einstellen (Horizontaler Luftstrom)

VORSICHT Verletzung
Stellen Sie die Luftfächer nur bei ausgeschaltetem Gerät ein.



▶ Schieben Sie den Luftfächer an beiden Seiten nach innen, um den Luftaustrittswinkel zu vergrößern. Schieben Sie den Luftfächer an beiden Seiten nach außen, um den Luftaustrittswinkel zu verkleinern.

4.12 Zeitsteuerung (TIMER)

4.12.1 Ein- und Ausschalttimer

Hinweis
Achten sie darauf, dass die aktuelle Uhrzeit und der Tag eingestellt sind.

Hinweis
Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung deaktiviert das Gerät die zuvor eingestellten Einschalt- bzw. Ausschalttimer. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung müssen die Timereinstellungen neu vorgenommen werden.

Mit der Fernbedienung können Sie Ihr Gerät so programmieren, dass es automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt einschaltet (Einschalttimer) oder ausschaltet (Ausschalttimer). Die Ein- und Ausschaltzeit können Sie für einen 24-Stunden-Zeitraum einstellen.

Sie können die Ein- und Ausschaltzeit programmieren, unabhängig davon, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

Der Einschalttimer und der Ausschalttimer können parallel aktiv sein.

Symbol	
ON 20:10	Einschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 20.10 Uhr ein.
OFF 23:00	Ausschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 23 Uhr aus.

Beim Betrieb ohne Zeitsteuerung erscheint kein Symbol unten rechts im Anzeigefeld.

Eine eingestellte Zeitsteuerung kann jederzeit deaktiviert werden, indem Sie die Taste „Einschalttimer" bzw. die Taste „Ausschalttimer" drücken. Danach verschwindet das Symbol für den Betrieb mit Zeitsteuerung.

Einschaltzeit programmieren

▶ Drücken Sie die Taste „TIMER ON“.

▶ Das Symbol für den Einschalttimer blinkt im Anzeigefeld.
▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen" und „Timerstartzeit senken" die Uhrzeit ein, zu der das Gerät einschalten soll.

Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.

▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Einschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch ein und läuft mit der zuletzt eingestellten Betriebsart, bis es manuell oder automatisch durch die Zeitsteuerung ausgeschaltet wird.

Ausschaltzeit programmieren

▶ Drücken Sie die Taste „TIMER OFF“. Das Symbol für die Ausschaltzeit blinkt im Anzeigefeld.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen" und „Timerstartzeit senken" die Uhrzeit ein, zu der das Gerät ausschalten soll. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.
- ▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Ausschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch aus.

4.12.2 Wochentimer

Mit dem Wochentimer können Sie pro Wochentag bis zu vier Einschalttimer oder Ausschalttimer programmieren. Somit können Sie bis zu 28 Timer pro Woche programmieren.

Hinweis
Wenn Ein- und Ausschalttimer parallel zu Wochentimern aktiv sind, haben die Ein- und Ausschalttimer Vorrang.

Einstellen des Wochentimers

EDIT/SEND SET
▶ Drücken Sie die Taste „Set".

DAY
▶ Stellen Sie mit der Taste „Day" den Wochentag ein. Sie können einzelne Wochentage einstellen oder die Einstellung für alle Tage der Woche vornehmen.

1~4
▶ Stellen Sie mit der Taste „1~4" den Programmplatz ein, den Sie programmieren möchten.

ON/OFF
▶ Stellen Sie mit der Taste „Timerart Wochentimer" ein, ob sich das Gerät ein- oder ausschalten soll.

TIME
▶ Stellen Sie mit der Wipptaste „Uhrzeit Wochentimer" die Uhrzeit ein, zu der sich das Gerät ein- oder ausschaltet. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, gelangen Sie zu einer Schnellverstellung.

TEMP
▶ Stellen Sie mit der Wipptaste „Temperatur Wochentimer" die Solltemperatur ein. Der Einstellbereich ist 16 °C bis 31 °C.

- ▶ Wählen Sie mit den Tasten „Day" und „1~4" den nächsten Programmplatz, den Sie programmieren möchten.

CANCEL
▶ Falls Sie abbrechen möchten ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen, drücken Sie die Taste „Cancel".

EDIT/SEND SET
▶ Drücken Sie die Taste „Set", um die Einstellung zu beenden und an das Gerät zu übertragen.

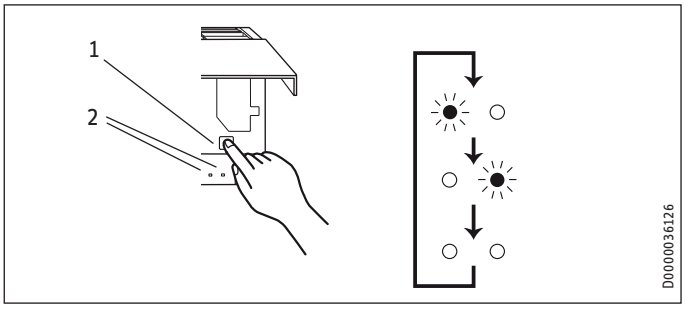
WEEKLY TIMER ON/OFF
▶ Drücken Sie die Taste „Weekly Timer ON/OFF", um den Wochentimer zu aktivieren.

Hinweis
Die Einstellungen werden nicht gelöscht, wenn Sie mit der Taste „Weekly Timer On/Off" den Wochentimer deaktivieren.
Sie können alle Einstellungen des Wochentimers löschen, indem Sie fünf Sekunden die Taste „Delete" drücken.

4.13 Notbetrieb

Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie einen Notbetrieb aktivieren.

Den Notbetrieb können Sie in den Betriebsarten Heizen oder Kühlen starten. Die Solltemperatur, die Stellung der Luftaustrittsklappen, die Lüfterstufe usw. können Sie im Notbetrieb nicht einstellen. Im Notbetrieb arbeitet das Gerät mit einer voreingestellten Solltemperatur von 24 °C, mit mittlerer Lüfterstufe und die Luftaustrittsklappe hat die Stellung „Automatik".



1 Taste Notbetrieb
2 LED-Betriebsanzeige

- ▶ Klappen Sie die Frontklappe vorsichtig nach oben.
- ▶ Drücken Sie die Taste Notbetrieb.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Notbetriebszustand in der Reihenfolge:

Betriebsanzeigeleuchten am Innengerät	Bedeutung
☀ ○	Die linke LED zeigt Dauerlicht, die rechte LED ist aus. Das Gerät ist im Notbetrieb Kühlen.
○ ☀	Die linke LED ist aus, die rechte LED zeigt Dauerlicht Das Gerät ist im Notbetrieb Heizen.
○ ○	Das Gerät befindet sich im Standby-Modus.

Im Notbetrieb schaltet sich das Gerät zunächst in einen 30-minütigen Testlauf. Während des Testlaufs arbeitet das Gerät mit hoher Lüfterstufe und ohne Temperaturregelung.

Im Notbetrieb Heizen wird die Lüftergeschwindigkeit langsam erhöht, um die erwärmte Luft auszublasen.

Im Notbetrieb Kühlen wird die Position der Luftaustrittsklappen nach etwa einer Minute zurückgestellt und der Betrieb beginnt.

- ▶ Drücken Sie einmal die Taste Notbetrieb (wenn der Notbetrieb Heizen aktiv ist) bzw. zweimal (wenn der Notbetrieb Kühlen aktiv ist), um das Gerät auszuschalten.

4.14 Tipps zum Energiesparen

Vermeiden Sie im Kühlbetrieb direkte Sonneneinstrahlung in den Wohnraum oder auf das Gerät. Schließen Sie Jalousien und Gardinen. Betreiben Sie Wärmequellen wie z. B. Beleuchtungskörper nicht in der Nähe des Wand-Raumklimagerätes.

5. Reinigung

WARNUNG Stromschlag
Schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten ab. Stellen Sie sicher, dass während Ihrer Arbeiten niemand das Gerät in Betrieb nehmen kann.

VORSICHT Verletzung
Benutzen Sie niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle oder Tische. Es besteht Absturzgefahr.

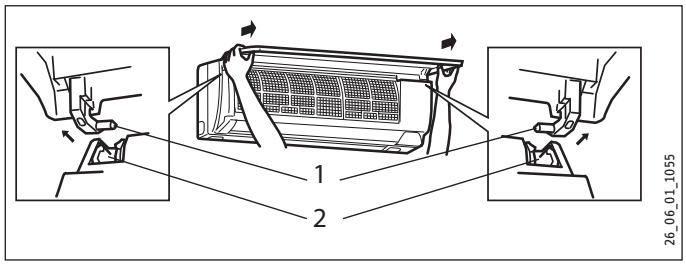
5.1 Gehäuse des Wand-Raumklimageräts reinigen

Sachschaden
Die Oberfläche des Innengerätes zerkratzt leicht. Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel.

Verwenden Sie zur Reinigung der Außenseite des Wand-Raumklimagerätes ein feuchtes Reinigungstuch. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt.

Sachschaden
Klappen Sie die Frontklappe maximal bis in waagerechte Position, um die Scharniere nicht zu beschädigen.

- ▶ Klappen Sie die Frontklappe hoch, bis Sie ein Klickgeräusch hören.



1 Scharnier
2 Loch

- ▶ Halten Sie die Frontklappe an den Scharnieren und ziehen Sie die Frontklappe vorsichtig nach vorn heraus.
- ▶ Wischen Sie die Frontklappe mit einem weichen, trockenen Tuch ab oder waschen Sie sie mit Wasser ab. Lassen Sie die Frontklappe nicht für länger als zwei Stunden in Wasser liegen.

Sachschaden
Setzen Sie nie Teile des Gerätes direktem Sonnenlicht, Hitze oder offenem Feuer aus, um sie zu trocknen.

- ▶ Lassen Sie die Frontklappe im Schatten trocknen.
- ▶ Montieren Sie die Frontklappe in umgekehrter Reihenfolge.
- ▶ Klappen Sie die Frontklappe herunter.

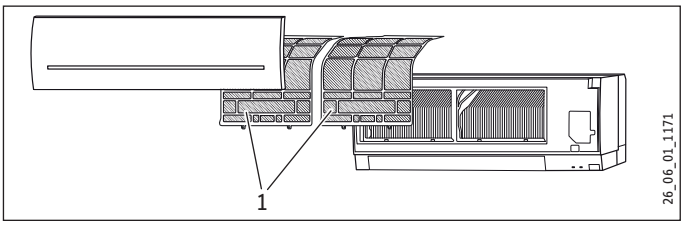
5.2 Filter und Verdampferlamellen reinigen

VORSICHT Verletzung
Tragen Sie beim Reinigen des Filters zum Schutz vor Staub eine geeignete Schutzbrille. Tragen Sie als Allergiker zusätzlich eine Staubmaske.

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filter. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie die Luftfilter regelmäßig reinigen. Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt.

- ▶ Kontrollieren Sie zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme die Filter.
- ▶ Falls erforderlich, reinigen Sie den Filter.
- ▶ Wenn die Filter stark verschmutzt sind, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle. Wenn die Filter wenig verschmutzt sind, können Sie das Kontrollintervall verlängern.



1 Grobstaubfilter

Der Grobstaubfilter reinigt die angesaugte Raumluft von Schmutzpartikeln. Der mit Keramikpartikeln versehene Grobstaubfilter hat eine geruchhemmende Wirkung und bekämpft die Verbreitung von Bakterien und Viren. Der Grobstaubfilter behält seine Wirkung auch nach dem Waschen mit Wasser bei.

- ▶ Saugen Sie die Filter gründlich ab.
- ▶ Saugen Sie die Verdampferlamellen vorsichtig ab.

Sachschaden
Die Filter können sich bei zu hoher Temperatureinwirkung verformen.
- ▶ Waschen Sie die Grobstaubfilter mit milder lauwarmer Seifenlauge aus und spülen Sie die Grobstaubfilter anschließend mit klarem Wasser aus. Waschen Sie die Filter nicht mit Wasser, dessen Temperatur mehr als 50 °C beträgt.
- ▶ Lassen Sie die Filter im Schatten trocknen. Trocknen Sie die Filter nicht in direktem Sonnenlicht oder unter Verwendung einer Wärmequelle, wie einer Elektroheizung oder einem Fön.

- ▶ Setzen Sie die Filter wieder ein.
- ▶ Schließen Sie die Frontklappe.

Hinweis
Ersetzen Sie die Filter jährlich durch neue Filter.

6. Problembehebung

6.1 Wenn Sie eine Störung vermuten

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

Symptom	Erklärung
Das Gerät läuft nicht sofort an.	Warten Sie bis das Gerät automatisch wieder anläuft. Der Einschaltschutz kann das Wiederanlaufen verzögern und für bis zu drei Minuten das Einschalten verhindern. Die Zeitsteuerung „Einschaltzeit“ ist aktiv. Schalten Sie die Zeitsteuerung gegebenenfalls ab.
Ein Ticken aus dem Inneren des Gerätes ist nach Beginn oder Ende des Kühl- oder Heizvorgangs zu hören.	Das Ticken wird dadurch verursacht, dass das Innengerät sich aufgrund der Temperaturänderung geringfügig zusammenzieht oder ausdehnt.
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Das Gerät saugt Gerüche z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika usw. auf und bläst sie mit der Luft ab.
Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem Wasser zu hören.	Dieses Geräusch wird von dem im Klimasystem fließenden Kältemittel verursacht.
	Dieses Geräusch wird durch das Abtauen des Wärmeaustauschers verursacht.
	Dieses Geräusch wird durch das im Wärmeaustauscher fließende Kondenswasser verursacht.
Ein Brummen ist zu hören.	Dieses Geräusch wird hörbar, wenn über die Kondensatablaufleitung Frischluft angesaugt wird und dadurch Kondenswasser wieder auf die Kondensatauffangwanne oder den Lüfter gespritzt wird.
	Dieses Geräusch ist auch dann hörbar, wenn bei starkem Wind Luft in die Kondensatablaufleitung geblasen wird.
Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden.	Wenn in einem Raum Wärmequellen, wie z. B. ein Belüftungsgebläse oder ein Gaskocher benutzt wird, erhöht sich die notwendige Kühllast, so dass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht.
	Wenn die Außenlufttemperatur hoch ist, ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
Aus dem Luftaustritt des Gerätes strömt Dunst.	Die kalte Luft aus dem Gerät kühlt die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit schnell ab. Diese ist dann als Nebel sichtbar.
Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören.	Dies ist das Ein- und Ausschaltgeräusch des Lüfters.
Der Swing-Betrieb der Luftaustrittsklappe wird für eine Weile ausgesetzt und dann erneut gestartet.	Dies dient dem normalen Schwenkbetrieb des horizontalen Flügels.
Wenn SWING in einer der Betriebsarten COOL/DRY oder FAN ausgewählt ist, bewegt sich der untere horizontale Flügel nicht.	
Die Stellung der Luftaustrittsklappe verändert sich während des Betriebs. Die Stellung der Luftaustrittsklappe kann nicht mit der Fernbedienung eingestellt werden.	Wenn das Gerät in der Betriebsart „Kühlen“ oder „Entfeuchten“ 30 bis 60 Minuten mit nach unten gerichtetem Luftstrom (Stufe 4) betrieben wird, ändert das Gerät automatisch die Luftstromrichtung in die horizontale Stellung (Stufe 1), um zu vermeiden, dass Kondensat aus dem Gerät tropft.
	Wenn beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ die Temperatur des Luftstroms noch zu niedrig ist oder während des Abtauvorgangs, wird die Stellung der Luftaustrittsklappen automatisch in die horizontale Stellung (Stufe 1) eingestellt.
Beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ schaltet der Lüfter des Gerätes erst nach einer Wartezeit ein.	Warten Sie, bis das Klimasystem das Ausblasen von Warmluft vorbereitet hat. Der Lüfter schaltet sich in der Betriebsart „Heizen“ erst nach einiger Zeit ein, um zu vermeiden, dass kalte Luft ausgeblasen wird. Dies führt zu einer Erhöhung der Behaglichkeit.
Das Gerät schaltet in der Betriebsart „Heizen“ ab, bevor die gewünschte Solltemperatur erreicht ist.	Bei niedriger Außentemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Reif am Außengerät ablagern. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeaustauscher ab.
Manchmal ist ein Zischen hörbar.	Dieses Geräusch entsteht, wenn der Kältemittelstrom innerhalb des Klimasystems einströmt.
Der Raum kann nicht ausreichend beheizt werden.	Wenn die Außentemperatur niedrig ist, ist die Heizwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
In einem System mit mehreren Wand-Raumklimageräten werden die nicht in Betrieb befindlichen Wand-Raumklimageräte warm und im Klimasystem entsteht ein Geräusch, das dem fließenden Wassers ähnelt.	Auch wenn ein Wand-Raumklimagerät nicht arbeitet, fließt weiterhin eine geringe Menge Kältemittel durch das Gerät.
Das Klimasystem geht nach einem Ausfall der Spannungsversorgung bei Wiederkehr automatisch wieder in Betrieb.	Das Klimasystem ist mit einer automatischen Startwiederholungsfunktion ausgestattet. Wenn die Spannungsversorgung bei laufendem Klimasystem abgeschaltet wird, startet das Klimasystem den Betrieb automatisch in der gleichen Betriebsart wie vor dem Ausfall der Spannungsversorgung.
Das Gerät arbeitet nicht. Die Netzleuchte blinkt.	Bei Multisplit-Systemen können zwei oder mehrere Innengeräte an einem Außengerät betrieben werden. Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig betrieben werden, sind Kühl- und Heizbetrieb nicht gleichzeitig möglich. Wenn bei einem Gerät COOL (Kühlen) gewählt wird, während bei einem anderen HEAT (Heizen) gewählt ist, oder umgekehrt, schaltet das später bediente Gerät auf Standby (Bereitschaft)
Der Heizbetrieb wird etwa 10 Minuten lang unterbrochen.	Das Außengerät wird abgetaut.
Das Gerät nimmt nach Einschalten der Spannungsversorgung den Betrieb auf, lässt sich jedoch nicht mit der Fernbedienung steuern.	Das Gerät hat eine automatische Startwiederholungsfunktion. Wenn Sie die Spannungsversorgung ausschalten, ohne dass das Gerät mit der Fernbedienung gestoppt und wieder eingeschaltet wird, startet das Gerät automatisch in der Betriebsart, die mit der Fernbedienung vor Abschalten der Spannungsversorgung eingestellt wurde.
Wenn in den Betriebsarten Kühlen oder Entfeuchten die Raumtemperatur die eingestellte Solltemperatur fast erreicht hat, stoppt das Außengerät. Anschließend arbeitet das Innengerät mit niedriger Geschwindigkeit.	Wenn die Raumtemperatur von der eingestellten Solltemperatur abweicht, beginnt der Lüfter des Innengerätes gemäß den Einstellungen der Fernbedienung wieder zu laufen.

Symptom	Erklärung
Sie schalten in die Betriebsart Heizen, aber der Betrieb beginnt nicht sofort.	Wenn der Betrieb mit dem Abtaubetrieb des Außengerätes startet, dauert es einige Minuten (maximal 10) bis warme Luft aus dem Innengerät tritt.
Der Lüfter des Außengerätes dreht sich nicht, obwohl der Verdichter im Betrieb ist. Manchmal wird der Lüfter gestartet, jedoch kurz danach wieder ausgeschaltet	Im Kühlbetrieb und bei niedriger Außentemperatur dreht sich der Lüfter möglicherweise nicht, um ein ausreichendes Kühlungsvermögen aufrechtzuerhalten.
Es sind krachende Geräusche zu hören.	Diese Geräusche werden durch Ausdehnung oder Kontraktion der Frontblende aufgrund von Temperaturänderungen verursacht.

6.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, prüfen Sie nachstehende Tabelle, um festzustellen, ob es eine einfache Lösung für das Problem gibt.

Störung	Untersuchungen zur Störungsbehebung
Das Gerät arbeitet nicht.	Ist die Spannungsversorgung unterbrochen?
	Ist die Sicherung defekt?
	Ist in der Zeitsteuerung die Einschaltzeit eingestellt?
Effektive Beheizung oder Kühlung nicht möglich.	Ist die Temperatureinstellung richtig?
	Erhöhen Sie gegegebenfalls die Lüfterstufe.
	Ist der Filter sauber?
	Ist der Lufteintritt oder der Luftaustritt des Innengerätes oder des Außengerätes blockiert?
	Ist ein Fenster oder eine Tür geöffnet?
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Eine Geruchsentwicklung nach der Erstinbetriebnahme ist möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/Fette/Passivierung) am Wärmeübertrager abbauen.
	Ist der Filter sauber?
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Leuchtstoff- oder Glühlampen sind in der Nähe.
Keine Anzeige an der Fernbedienung. Die Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger nicht.	Sind die Batterien leer?
	Ist die Polarität (+,-) der Batterien richtig?
	Werden zeitgleich Tasten der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt?
Die obere und die untere LED am Gerät blinken.	Sind Luftaustrittsklappe und Luftfächer nach der Reinigung des Luftaustritts wieder richtig montiert? Wenn beide LEDs auch nach der Prüfung von Luftaustrittsklappe und Luftfächer blinken, den Kundendienst benachrichtigen.
	Wenn das Innengerät an ein Außengerät angeschlossen ist, das mehrere Innengeräte versorgt, ist ein unabhängiges Wählen der Betriebsarten nicht an allen Innengeräten möglich. Zum Beispiel kann ein Innengerät nicht heizen, wenn ein anderes Innengerät kühlt. Vorrang hat das Innengerät, das nach dem Einschalten mit dem Betrieb beginnt.
Die Luftaustrittsklappen bewegen sich nicht.	Wurden die horizontalen und der vertikale Flügel richtig eingesetzt?
	Ist das Schutzgitter des Lüfters verformt?
	Nach Einschalten der Spanungsversorgung wird die Position der horizontalen Flügel nach etwa einer Minute zurückgestellt. Nach dem Zurückstellen wird der normale Betrieb der horizontalen Flügel wieder auifgenommen. Dasselbe gilt für den Notkühlbetrieb.
Die horizontalen Luftaustrittsklappen berühren sich gegenseitig. Die Position der Luftaustrittsklappen ist ungewöhnlich. Die Luftaustrittsklappen kehren nicht in die korrekte “geschlossene Position” zurück.	Schalten Sie die Spannungsversorgung aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, dass die Luftaustrittsklappen in die korrekte “geschlossene Position” zurückfahren.
	Starten und stoppen Sie den Notkühlbetrieb. Achten Sie darauf, dass die horizontalen Luftleitlamellen in die korrekte, geschlossene Position fahren.

6.3 Rufen Sie den Fachhandwerker

WARNUNG Verletzung
Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft und in allen nicht weiter beschriebenen Störfällen verwenden Sie das Klimasystem nicht weiter.

Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten	Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, z. B. mit der Sicherung im Hausanschlusskasten.
Wasser tritt aus dem Wand-Raumklimagerät aus oder tropft herab.	
Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Wand-Raumklimagerät geraten.	
Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.	
Die linke LED am Wand-Raumklimagerät blinkt.	

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Der Fachhandwerker ist bei der Installation und der Inbetriebnahme verantwortlich für die Einhaltung der geltenden nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Verbrennung
Das Klimasystem ist ausschließlich für den Betrieb mit dem in der Datentabelle genannten Kältemittel konstruiert (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Verwenden Sie keine anderen Kältemittel oder Mischungen.

WARNUNG Verbrennung
Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.

WARNUNG Verbrennung
Die Geräte und Rohrleitungen dürfen bei Montage und Installation nicht beschädigt werden. Kältemittel siedet schon bei geringen Temperaturen und kann zu Verbrennungen führen.

WARNUNG Verbrennung
Der Wärmeübertrager und die Rohrleitungen des Klimasystems können im Betrieb sehr heiß werden. Lassen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät einige Minuten abkühlen.

Elektroinstallation

- Der Anschluss des Gerätes an Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker ist nicht zulässig.
- Das Gerät muss, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

▶ Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Elektroanschluss und Umgang mit Kältemitteln.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Gerätekombinationen

Sachschaden
Eine fehlerhafte Gerätekombination führt zu Schäden an den Geräten und zu einem Verlust der Garantie.

Die STIEBEL-ELTRON-Innengeräte dürfen nur in Kombination mit STIEBEL-ELTRON-Außengeräten betrieben werden. Erlaubt sind nur die zulässigen Gerätekombinationen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Beachten Sie unsere Planungsunterlagen.

8.2 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

Anzahl	Bezeichnung
1	Wandhalterung
1	Wand-Raumklimagerät
1	Fernbedienung
2	Batterien für Fernbedienung Typ R03/LR03 1,5 V (AAA)
5	Befestigungsschraube für Wandhalterung 4 x 25 mm
1	Filzband zur Isolierung

8.3 Notwendiges Zubehör

Nicht im Lieferumfang enthalten sind

- Befestigungsmaterial
- Kältemittelleitungen
- Kondensatablaufleitung sowie ein gegebenenfalls notwendiges Reduzierstück für den Übergang auf den Ablaufstutzen am Gerät
- elektrische Anschlusskabel

8.4 Weiteres Zubehör

- Kondensatpumpe
- Wärmedämmband
- Verbindungsnippel 6/10/12 mm
- Überwurfmutter 6/10/12 mm
- Klima-Wandbox (Unterputzkasten für die Installation der Splitleitungen bzw. Kondensatpumpe)

Mit optionalem Kommunikationszubehör ist eine teilweise kabelgebundene Fernsteuerung sowie die Abfrage von Betriebs- oder Störsignalen möglich. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Kassetten-Raumklimagerätes einen Notbetrieb aktivieren (nur Heizen oder Kühlen mit einer voreingestellten Temperatur).

8.4.1 Kommunikationsschnittstelle ACCI

Die Kommunikationsschnittstelle kann optional zur Fernsteuerung oder zur Erfassung von Betriebszuständen des Klima-Innengerätes verwendet werden.

Die Kommunikationsschnittstelle bietet folgende Funktionen:

Ausgabe des Betriebszustandes

- Ausgabe des Betriebssignals (EIN/AUS) oder
- Ausgabe einer Störungsmeldung (Störung/keine Störung).

Nur eine Ausgabe ist möglich.

Fernsteuerung der Innengeräte

- Fern-EIN/AUS-Schalten
- Sperren und Freigeben der EIN/AUS-Funktion der Fernbedienung
- Änderung der Betriebsart Kühlen/Heizen
- Änderung der Sollwerttemperatur nach einem festgelegten Schema

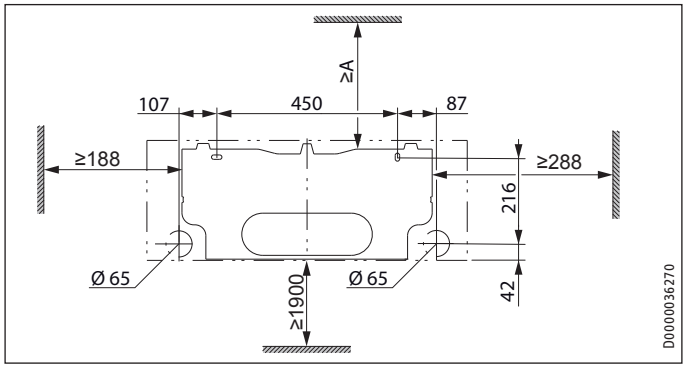
Die Kommunikationsschnittstelle besteht aus einer Schnittstellenbox mit Steuerelektronik und Anschlussklemme für externe Signale sowie einem Anschlusskabel mit Stecker, der auf den Steckplatz der Steuerplatine des Innengerätes aufgesteckt wird.

Für den Anschluss siehe Kapitel „Technische Daten/Elektroschaltplan“. Beachten Sie für weitere Informationen die entsprechende Zubehöranleitung.

9. Vorbereitungen

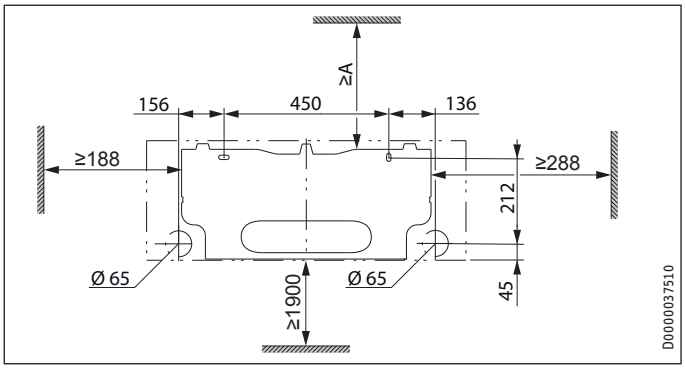
9.1 Mindestabstände

ACW premium2



A 72 (115, falls die Kältemittelleitungen links oder hinten links aus dem Gerät herausgeführt werden)

ACW exklusiv



A 72 (128, falls die Kältemittelleitungen links oder hinten links aus dem Gerät herausgeführt werden)

9.2 Montageort

Sie können das Gerät an die Wand montieren. Dies kann nachträglich oder während der Rohbauphase geschehen. Zur einfachen Unterbringung der Anschlussleitungen empfehlen wir die Verwendung eines als Zubehör erhältlichen Unterputzkastens für die Installation der Splitleitungen bzw. der Kondensatpumpe.

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes die kritischen Umgebungsfaktoren für die Verwendung von Wand-Raumklimageräten.

Kritischer Umgebungsfaktor	Problem	Beispiele	Einsatzmöglichkeit
Staubhaltige bzw. belastete Luft	Wärmeübertrager und ggf. Siphon setzen sich zu.	Fabriken für die Zement-, Kalk- oder Gipsproduktion	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Lagerhallen	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
		Friseursalons	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Unterhalb der Raumtemperaturgrenzen von ca. 20 °C	Wärmeübertrager vereist.	Weinkeller	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Lebensmittel-Kühlung	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Blumenläden	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
Ammoniakhaltige Atmosphäre	Wärmeübertrager korrodiert.	Kläranlagen	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Beim Umgang mit Fäkalien	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
Umgebungen mit Ölnebel	Wärmeübertrager setzt sich zu.	Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten)	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Als Heizung bzw. zur Frostsicherung	Abtauvorgang kann nicht sichergestellt werden.	Wintergärten, Baucontainer	kein Einsatz von Klimageräten zulässig Ausnahme: als Heizungsunterstützung, z. B. Wintergarten mit Fußbodenheizung

Die Wartungsintervalle für dieses Gerät sind im Kapitel „Wartung“ angegeben.

- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem die Luft frei ausströmen kann und von dem aus die Luft über den gesamten Raum verteilt wird. Der Luftstrom darf nicht durch große Objekte behindert sein.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einer Wand, die fest und vibrationsfrei ist.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem der Luftfilter einfach entfernt und ausgetauscht werden kann.
- ▶ Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, müssen Sie sicherstellen, dass sich im Bereich von 1 m um das Innengerät keine Lampen befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass das Innengerät mindestens 1 m entfernt ist.
- ▶ Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kondensatablaufleitung einwandfrei ausgeführt ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass so viel Freiraum verbleibt, dass der Filter problemlos aus- und eingebaut werden kann.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengerät so aufgestellt werden, dass die Maximallängen der Kältemittelleitungen zwischen den Geräten und Höhendifferenzen zwischen den Geräten nicht überschritten werden. Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass für die Versorgung des Klimasystems ein separater Stromkreis vorhanden ist.

WARNUNG Verletzung
Stellen Sie sicher, dass die Wand und die verwendeten Befestigungsteile ausreichend belastbar sind, um das Gewicht des Wand-Raumklimagerätes zu tragen.

Beachten Sie den maximalen Höhenversatz und die maximale Splitleitungslänge. Beachten Sie hierbei auch eventuelle bauaufsichtliche- oder denkmalsschutzrechtliche Auflagen hinsichtlich des Montageortes des Außengerätes.

Beachten Sie, dass die Geräte über einen eigenen abgesicherten Stromkreis entsprechend den örtlichen Vorschriften angeschlossen werden müssen.

Beachten Sie vor der Montage des Gerätes, dass die Kondenswasserleitung mit natürlichem Gefälle verlegt werden muss. Ist dies nicht möglich, muss zusätzlich eine Kondenswasserpumpe vorgesehen werden.

9.3 Transport

- ▶ Beachten Sie die Transportsymbole auf der Verpackung.
- ▶ Transportieren Sie bereits ausgepackte Geräte nicht durch starken Regen oder z. B. durch Baustaub belastete Räume.

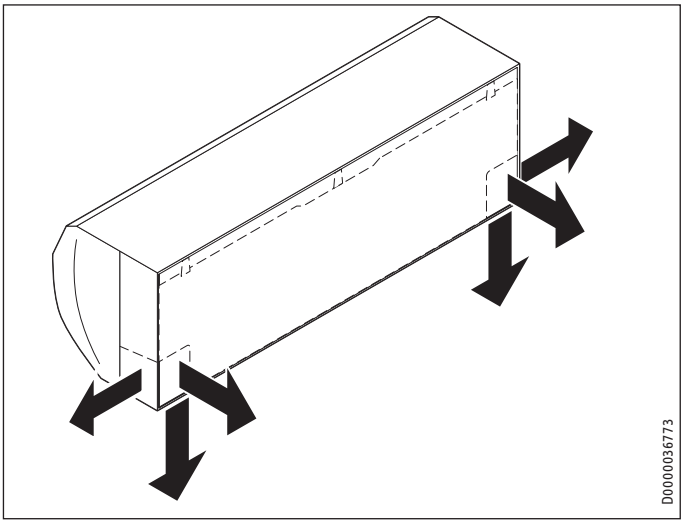
10. Montage

Bei der Montage des Wand-Raumklimageräts empfiehlt es sich, zunächst die Position der Wandhalterung festzulegen und danach die Verbindungsleitungen heranzuführen. Montage und Anschluss des Innengeräts können dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Für die einfachere Installation der Verbindungsleitungen bei Unterputzmontage ist als optionales Zubehör ein Wandanschlusskasten erhältlich. Informationen dazu finden Sie in unserem Planungshandbuch.

Sachschaden
Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen erst bei der Montage. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

Die Kältemittelleitungen sind an der rechten Geräteseite am Kältekreislauf des Geräts befestigt. Für die Leitungsführung aus dem Gerät heraus können Sie unter den nachfolgend dargestellten Varianten wählen.



10.1 Wandhalterung

Hinweis
Beachten Sie die Mindestabstände.

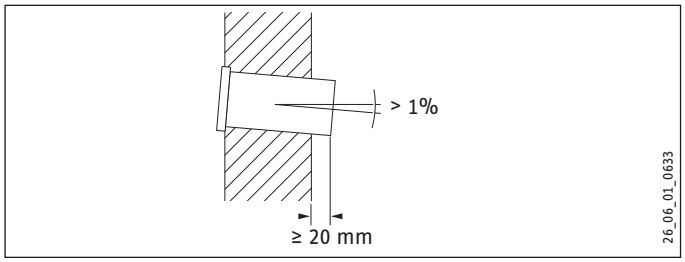
- ▶ Halten Sie die Wandhalterung waagerecht an die Wand. Markieren Sie die Bohrlöcher.
- ▶ Befestigen Sie die Wandhalterung an mindestens vier Bohrungen, um ein Vibrieren während des Gerätebetriebs zu vermeiden.

10.2 Wanddurchbruch

Wanddurchbruch bohren

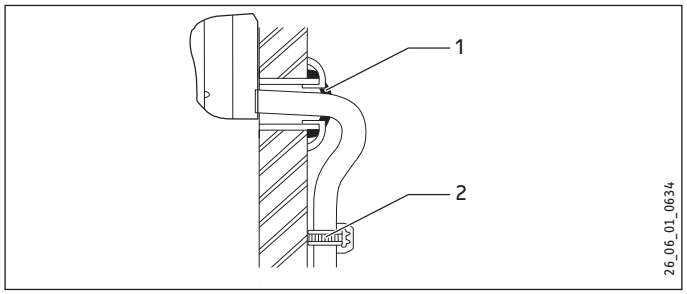
▶ Markieren Sie die Position des Wanddurchbruchs im linken bzw. rechten Ausschnitt der Wandhalterung.

Sachschaden
Erstellen Sie, den Wanddurchbruch mit einem Gefälle in Richtung Gebäudeaußenseite, damit das anfallende Kondensat ablaufen kann.



▶ Bohren Sie einen Wanddurchbruch mit einem Durchmesser von 65 mm und mindestens 1 % Gefälle.

Wanddurchbruch abdichten und Leitungen befestigen



1 Dichtungskitt oder Montageschaum
2 Rohrbefestigungsband

▶ Falls es sich um eine Außenwand handelt, dichten Sie die Wandöffnung witterungsbeständig ab, z. B. mit Dichtungskitt oder Montageschaum.

▶ Befestigen Sie die Verbindungsleitungen an der Wand.

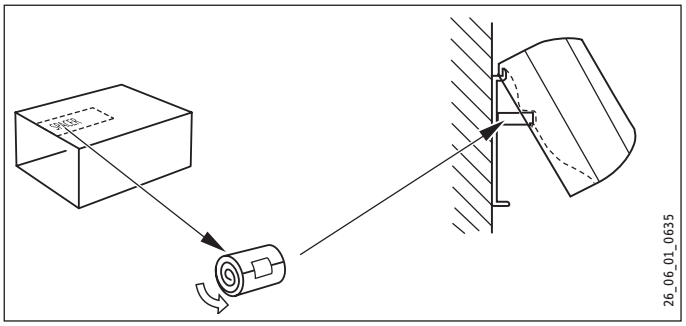
10.3 Innengerät vorbereiten

▶ Falls Sie die Anschlussleitungen hinten rechts durch einen Wanddurchbruch führen möchten, schieben Sie die Anschlussleitungen zunächst durch die Wanddurchbruchhülse.

▶ Hängen Sie das Wand-Raumklimagerät oben in die Wandhalterung ein.

Um die weiteren Anschlussarbeiten bequemer durchführen zu können, benutzen Sie einen dafür bestimmten Teil der Verpackung als Abstandhalter. Dadurch können Sie das Wand-Raumklimagerät von der Wand wegschwenken, sodass es von unten zugänglich ist.

Abstandhalter ausbrechen und verwenden



▶ Schneiden Sie den in der vorigen Abbildung dargestellten Teil der Verpackung aus.

▶ Rollen Sie das Kartonstück auf und kleben Sie das aufgerollte Kartonstück, z. B. mit Klebeband, zu einem Abstandhalter zusammen.

Etwa mittig befindet sich auf der Rückseite des Wand-Raumklimageräts eine Ausbuchtung, die dafür vorgesehen ist, den Abstandhalter aufzunehmen.

▶ Schwenken Sie das Gerät unten von der Wand weg.

▶ Setzen Sie den Abstandhalter zwischen Wandhalterung und Gerät.

10.4 Kältemittelleitungen installieren

WARNUNG Verbrennung
Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.

Hinweis
Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Bestimmungen bezüglich des Umgangs mit Kältemitteln. Die entsprechenden Arbeiten dürfen nur von einem dafür zugelassenen und sachkundigen Fachhandwerker durchgeführt werden.

Die Befüllung mit dem Kältemittel geschieht durch Öffnen von Ventilen am vorgefüllten Außengerät.

10.4.1 Hinweise zur Installation der Kältemittelleitungen

Sie erhalten vorkonfektionierte, wärmegedämmte Kältemittelleitungen in unserem Zubehörsortiment.

Verwenden Sie nur kompatible Rohrleitungen. Maßgebend für den Durchmesser sind die Innengeräte.

Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.

WARNUNG Verbrennung
Verwenden Sie ausschließlich Kupferleitungen mit einer Wandstärke von mindestens 1,0 mm (für Ø 12 mm). Bei dünnwandigeren Rohren reicht die Druckfestigkeit nicht aus. Es besteht Berstgefahr.

- Sägen Sie Kältemittelleitungen nicht ab, sondern längen Sie die Kältemittelleitungen mit einem Rohrschneider ab. Halten Sie die Rohrenden immer verschlossen.

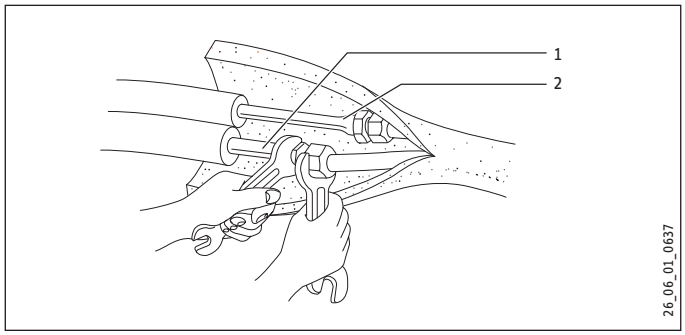
- Führen Sie Bördelarbeiten immer sorgfältig aus, um später Kältemittelverlust in den Leitungen zu vermeiden.
- Halten Sie die Rohröffnung beim Entgraten nach unten, sodass keine Späne in das Rohr gelangen.
- Verlegen Sie Rohrbögen immer mit einem Mindestradius von ca. 100 mm.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen vorsichtig und verrutschsicher. Stellen Sie sicher, dass kein Zug auf die Verbindungen ausgeübt werden kann.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen getrennt voneinander mit diffusionsdichter Wärmedämmung.

10.4.2 Kältemittelleitungen anschließen

Die Verbindungen der Kältemittelleitungen mit dem Gerät müssen als Bördelanschlüsse ausgeführt werden.

Schieben Sie vor dem Bördeln die Überwurfmuttern für die Geräteanschlüsse auf das Rohr.

Der Bördelkragen muss rundherum glatt sein und die gleiche Länge aufweisen. Die Innenseite muss blank, ohne Kratzer und Risse sein.



1 Sauggasleitung
2 Flüssigkeitsleitung

▶ Richten Sie die Kältemittelleitung gerade aus.

▶ Ziehen Sie die Konusmutter drei bis vier Umdrehungen von Hand an.

▶ Ziehen Sie mit zwei Schraubenschlüsseln die Rohrleitungsanschlüsse unter Gegenhalten fest an. Beachten Sie die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente:

Rohrdurchmesser	Anzugsdrehmoment
6 mm	14 - 18 Nm
10 mm	34 - 42 Nm
12 mm	49 - 56 Nm
16 mm	74 - 78 Nm

▶ Beachten Sie zum Befüllen der Anlage die Installationsanleitung des Außengerätes. Die Befüllung mit Kältemittel erfolgt erst nach Installation des Außengerätes.

▶ Prüfen Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen auf Dichtheit. Verwenden Sie z. B. Prüfgas und Lecksuchspray.

▶ Isolieren Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Innengerät.

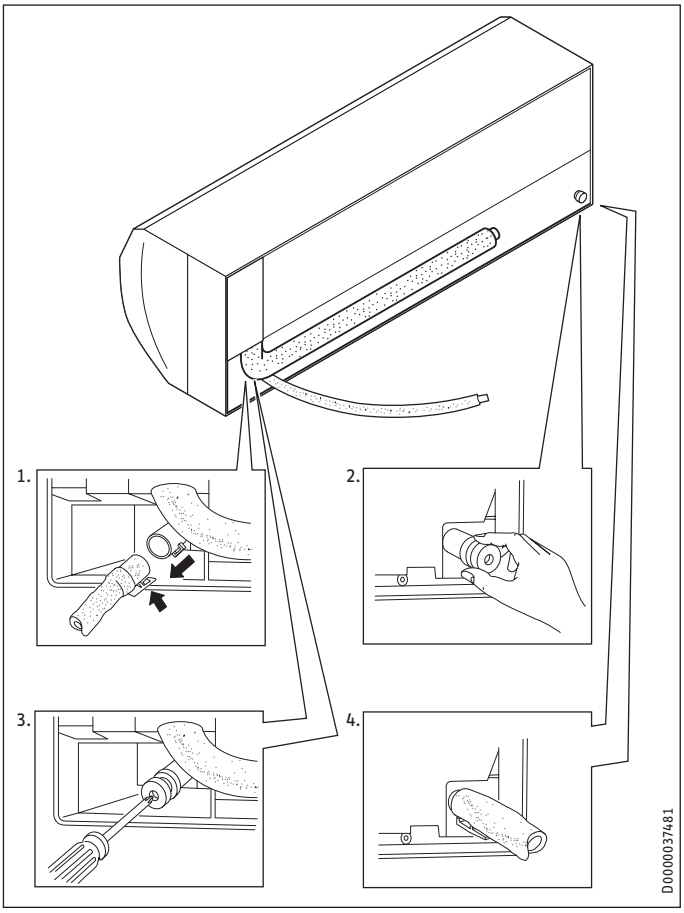
10.5 Kondensatablaufleitung montieren

Beim Kühlbetrieb entsteht Kondensat, das durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden muss, z. B. in einen Ablauf oder ins Freie.

Sie können die Kondensatleitung wahlweise links oder rechts am Wand-Raumklimagerät anschließen. Wir empfehlen, die Kondensatablaufleitung an den rechten Kondensatablauf anzuschließen. Im Auslieferungszustand ist eine Kondensatablaufleitung am rechten Kondensatablauf angeschlossen. Der nicht verwendete Kondensatablauf muss mit einem Kondensatstopfen verschlossen sein.

▶ Schließen Sie an die vormontierte Kondensatablaufleitung eine Kondensatablaufleitung an, die als Muffe (16 mm) ausgeführt ist.

Optionalen Kondensatablauf nutzen



Falls Sie den Kondensatablauf wechseln möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

▶ Halten Sie die Halteklaue gedrückt und ziehen Sie die Kondensatablaufleitung ab.

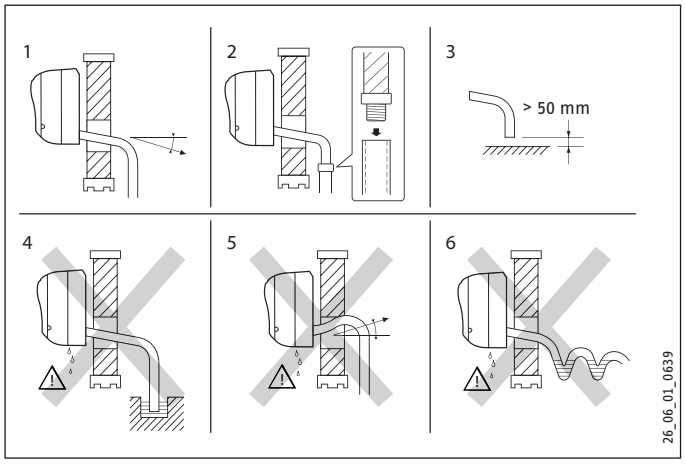
▶ Ziehen Sie die Verschlusskappe des gewünschten Kondensatablaufs ab.

▶ Drücken Sie den Kondensatstopfen fest in den Kondensatablauf des Gerätes.

▶ Drücken Sie die Kondensatablaufleitung so in den neuen Kondensatanschluss, dass die Halteklaue einrastet.

Kondensatablaufleitung verlegen

Sachschaden
Die Kondensatablaufleitung muss mit Gefälle von 1% oder mehr vom Innengerät wegführen, damit kein Wasser zurücklaufen kann.



- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung mit Gefälle.
- ▶ Verwenden Sie einen flexiblen Schlauch mit 15 mm Innendurchmesser.
- ▶ Der Abstand der Leitungsöffnung zum Boden muss mindestens 50 mm betragen.
- ▶ Das Ende der Kondensatablaufleitung darf nicht in Wasser tauchen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung ohne Steigungen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung nicht in Schleifen (Siphonbildung). Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.

Die Kondensatablaufleitung darf keine Entlüftung haben. Am Ende der Kondensatablaufleitung dürfen Sie keinen Siphon montieren.

- ▶ Dämmen Sie die Kondensatablaufleitung mit einer Wärmedämmung von mindestens 9 mm.
- ▶ Führen Sie die Kondensatablaufleitung vom Wand-Raumklimagerät aus in ein Abflussrohr oder ins Freie.
- ▶ Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstelle dicht ist.

10.6 Elektrischer Anschluss

10.6.1 Spannungsversorgung und Verbindungsleitung

WARNUNG Stromschlag
- ▶ **Führen Sie alle Elektroinstallationsarbeiten nach Vorschrift aus.**
- ▶ **Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz!**
- ▶ **Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.**
- ▶ **Prüfen Sie, ob das Gerät spannungsfrei ist.**
- ▶ **Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.**

WARNUNG Stromschlag
- ▶ **Schließen Sie das Gerät nicht an einer Steckdosenverlängerung an. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einer Netzsteckdose an.**

Dies kann zu Hitzeentwicklung, Bränden oder einem elektrischen Schlag führen.

WARNUNG Verbrennung
- ▶ **Installieren Sie für die Versorgung des Klimasystems einen separaten Stromkreis.**

Die Zusammenschaltung mit anderen Verbrauchern kann zu Überhitzung und Bränden führen.

Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

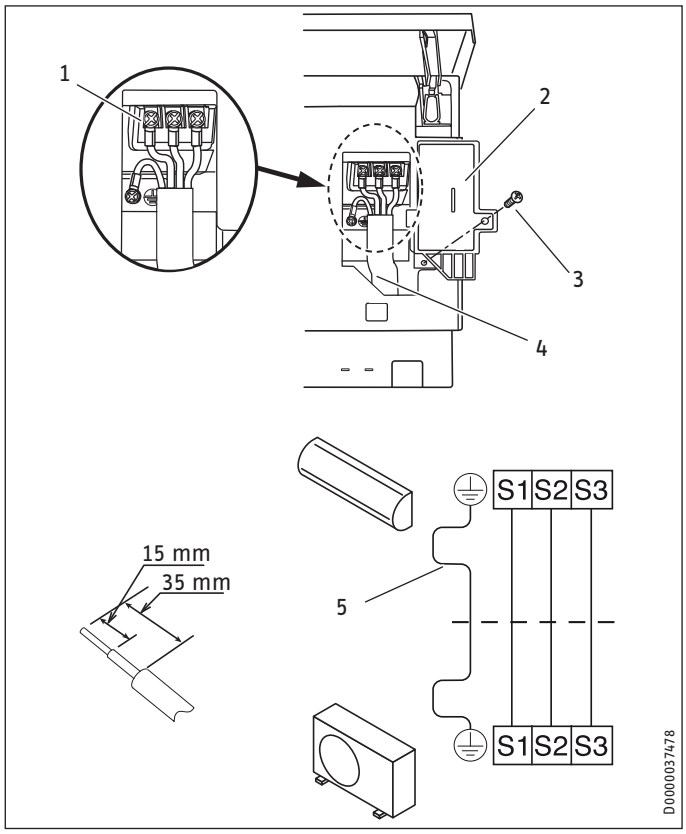
Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Anschlussleitungen, z. B. NYM.

Das Wand-Raumklimagerät wird über eine elektrische Verbindungsleitung vom Außengerät mit Spannung versorgt.

Die interne Verdrahtung des Wand-Raumklimagerätes ist im Auslieferungszustand bereits ausgeführt.

Verbinden Sie das Wand-Raumklimagerät über eine dreiadrige witterungsbeständige 230-V-Leitung zur Spannungsversorgung und eine 24-V-Steuerleitung mit dem Außengerät (Leiterquerschnitt 1,5 mm^2).

Die Verbindung zwischen Innen- und Außengerät darf nur mit einer direkten Verbindungsleitung erfolgen, ohne Zwischenverdrahtung.



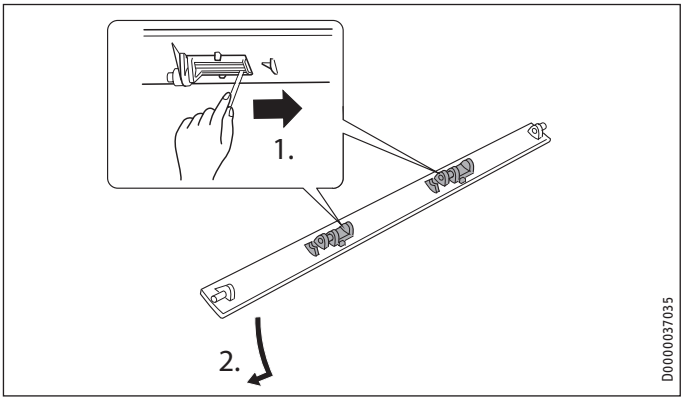
1 Klemmleiste des Innengerätes
2 Schaltkastendeckel
3 Befestigungsschraube des Schaltkastendeckels
4 Verbindungskabel zwischen Innengerät und Außengerät-
5 Schutzleiter

- ▶ Öffnen Sie die Frontblende des Geräts.
- ▶ Lösen sie die Befestigungsschraube des Schaltkastendeckels.
- ▶ Nehmen Sie den Schaltkastendeckel ab.
- ▶ Führen Sie das Verbindungskabel von der Rückseite in das Innengerät und bereiten Sie das Kabelende vor.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube und schließen Sie zuerst den Schutzleiter an.
- ▶ Schließen Sie das Verbindungskabel an die Klemmleiste an. Achten Sie auf die richtige Verkabelung. Befestigen Sie den Draht sicher an der Klemmleiste, sodass der Kern nirgends freiliegt und keine externen Kräfte auf den Verbindungsbereich der Klemmleiste einwirken.
- ▶ Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an, um ein Lösen zu vermeiden.
- ▶ Ziehen Sie leicht an den Drähten, um sicherzustellen, dass sie sich nicht bewegen lassen.
- ▶ Sichern Sie das Verbindungskabel zwischen Innen- und Außengerät und den Masseleiter mit dem Schaltkastendeckel. Vergessen Sie nicht, auf der linken Seite die Lasche des Schaltkastendeckels einzuhaken. Schrauben Sie den Schaltkastendeckel fest.
- ▶ Stellen Sie außerhalb des Elektroschaltkastens mit Kabelbinder eine Zugentlastung des Kabels her.
- ▶ Befestigen Sie den Schaltkastendeckel wieder mit einer Schraube.

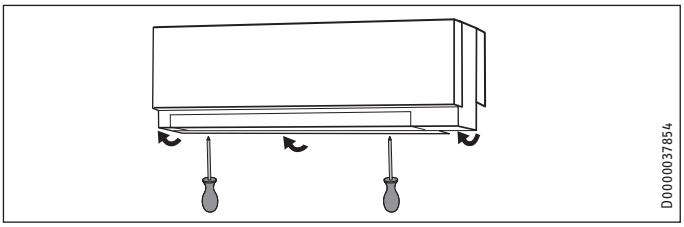
10.7 Anschluss Kommunikationsschnittstelle (optional)

Sie können an das Gerät als Zubehör eine Kommunikationsschnittstelle anschließen. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Weiteres Zubehör“.

10.7.1 Gehäuseabdeckung entfernen



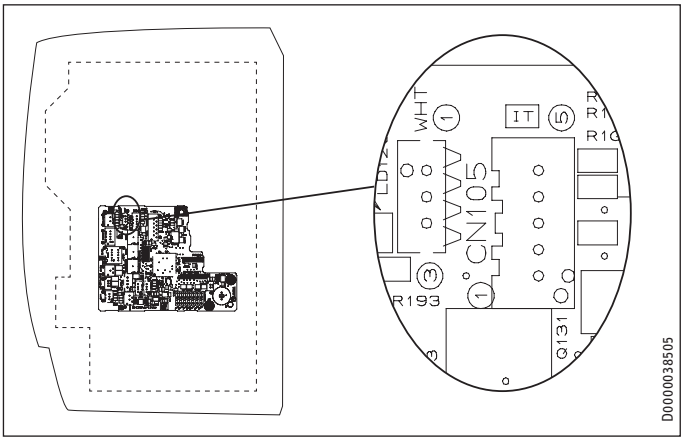
- ▶ Entfernen Sie die Luftaustrittsklappen wie in der Abbildung gezeigt mit einem spitzen Gegenstand.



- ▶ Entfernen Sie die zwei Schrauben, die die Gehäuseabdeckung halten.
- ▶ Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab. Achten Sie darauf, die Unterseite rechts als Erstes abzunehmen.

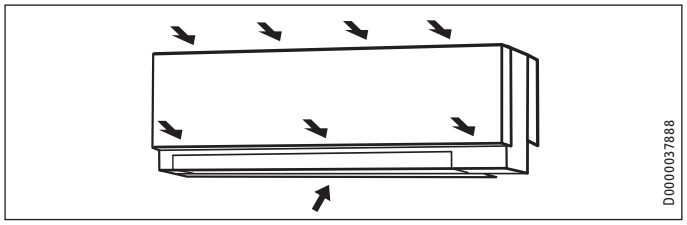
10.7.2 Anschluss an die Steuerplatine

Die Steuerplatine befindet sich an der rechten Seite des Gerätes.



- ▶ Schließen Sie die Kommunikationsschnittstelle an den Anschluss CN105 der Steuerplatine an. Beachten Sie für weiterführende Detailinfomationen die Bedienungs- und Installationsanleitung des Zubehörs.

10.7.3 Gehäuseabdeckung befestigen



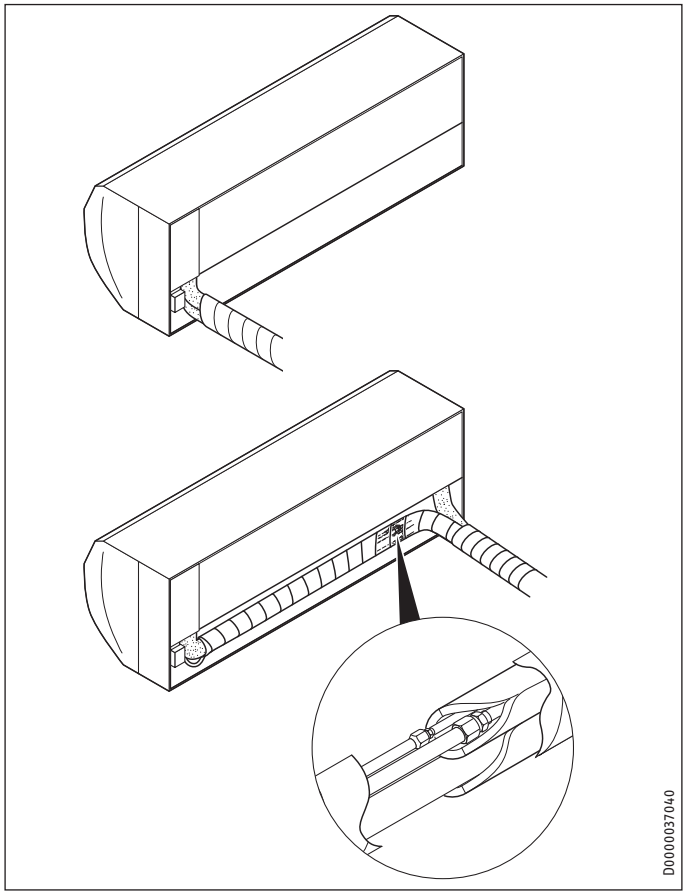
- ▶ Setzen Sie die Gehäuseabdeckung, mit der Oberkante zuerst, an. Achten Sie darauf, gegen die durch die Pfeile markierten Positionen zu drücken, um die Abdeckung vollständig am Gerät zu befestigen.
- ▶ Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung mit den beiden Schrauben.

10.8 Anschlussleitungen isolieren

Sachschaden
Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen nur einmal in ihre endgültige Position. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

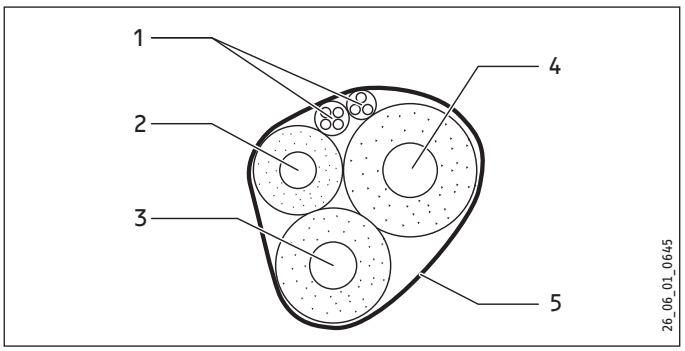
- ▶ Umwickeln Sie nach Fertigstellen der Installationsarbeiten die Anschlussleitungen mit dem mitgelieferten Filzband oder anderem geeignetem Isolierband.

Wir empfehlen, dabei die Kältemittelleitungen, die Kondensatablaufleitung und die elektrische Verbindungsleitung zusammenzufassen und den dadurch entstehenden Leitungsstrang zum Außengerät zu führen.



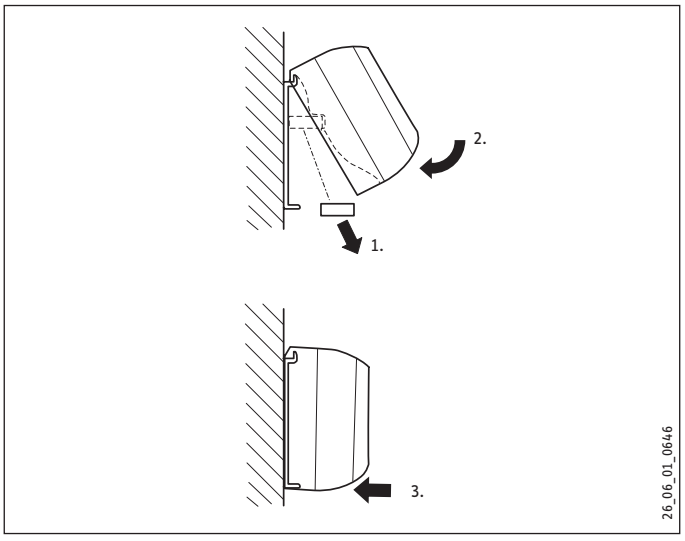
In der zuvor gezeigten Abbildung sehen Sie beispielhaft zwei Möglichkeiten zur Isolierung der Anschlussleitungen:

- Der Kondensatablauf ist an der rechten Geräteseite montiert.
- Die Kältemittelleitungen und die elektrische Verbindungsleitung werden von der rechten Geräteseite kommend mit dem links montierten Kondensatablauf zusammengeführt.



1 Elektrische Verbindungsleitungen
2 Flüssigkeitsleitung
3 Kondensatablaufleitung
4 Sauggasleitung
5 Filzband

10.9 Wand-Raumklimagerät fixieren



- ▶ Entfernen Sie den Abstandhalter.
- ▶ Schwenken Sie das Wand-Raumklimagerät zur Wand. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitungen in der Ausbuchtung auf der Geräterückseite anliegen.
- ▶ Drücken Sie das Wand-Raumklimagerät an, bis es unten hörbar in die Wandhalterung einrastet.

Händigen Sie den Abstandhalter zur Aufbewahrung an den Betreiber aus, damit der Abstandhalter bei einer eventuellen Demontage oder für Reparaturarbeiten zur Verfügung steht.

11. Inbetriebnahme

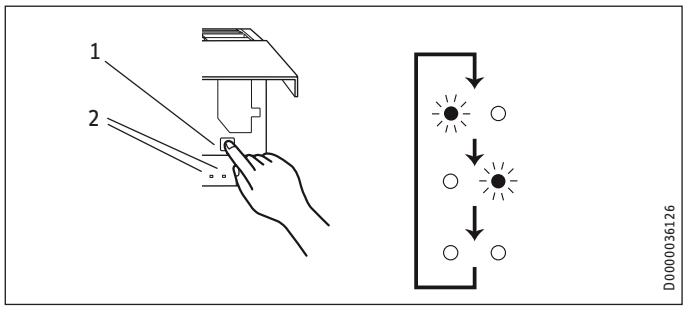
11.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen die Installationsarbeiten an dem Wand-Raumklimagerät und an dem Außengerät abgeschlossen sein. Beachten Sie auch die Installationsanleitung des Außengerätes.

Stellen Sie sicher, dass folgende Arbeiten durchgeführt worden sind:

- ▶ Die Wandhalterung ist richtig montiert und verschraubt, um Vibrationen während des Betriebs zu vermeiden. Die Wand ist ausreichend tragfähig.
- ▶ Alle Kältemittelleitungen wurden auf Dichtheit kontrolliert.
- ▶ Die Anschlussstellen der Kältemittelleitungen und die Ventile sind mit einer Wärmedämmung versehen, um Kondenswasserbildung und Gefrieren zu vermeiden.
- ▶ Wanddurchbrüche sind mit feuchtigkeitsresistentem Dämmmaterial verfüllt und fachgerecht abgedichtet.
- ▶ Eine Schutzleiterprüfung nach VDE-Richtlinien wurde durchgeführt.
- ▶ Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstelle dicht ist.

11.2 Probelauf



1 Taste Notbetrieb
2 LED-Betriebsanzeige

Wenn die nachfolgenden Funktionstests trotz einwandfreier Installation nicht zu den beschriebenen Ergebnissen führen, benachrichtigen Sie zur Störungsdiagnose und -behebung unseren Kundendienst.

Führen Sie den Probelauf nicht mit der Fernbedienung, sondern wie nachfolgend beschrieben direkt am Wand-Raumklimagerät aus.

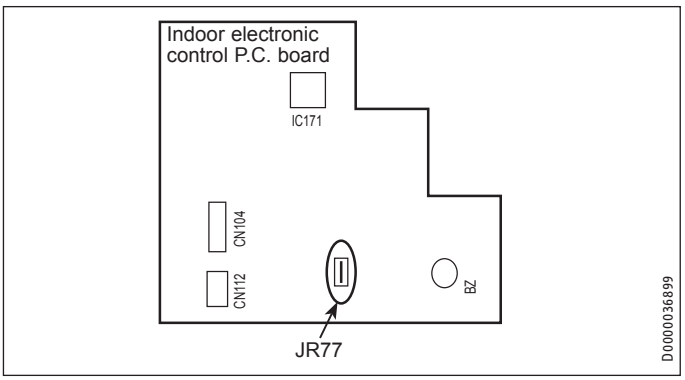
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose und/oder schalten Sie den Trennschalter ein. Achten Sie darauf, dass die LEDs nicht leuchten. Wenn diese blinken, prüfen Sie, ob der horizontale Flügel richtig eingesetzt wurde.
- ▶ Drücken Sie die Taste Notbetrieb (E.O. SW) einmal für Kühlbetrieb (COOL) und zweimal für Heizbetrieb (HEAT). Der Testlauf dauert ca. 30 Minuten. Untersuchen Sie das Innen-/Außengerät-Verbindungskabel auf falsche Verkabelung, wenn die obere Lampe der Betriebsanzeige alle 0,5 Sekunden blinkt. Nach dem Testlauf beginnt der Notbetrieb (eingestellte Temperatur 24 °C).
- ▶ Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie die Taste Notbetrieb mehrere Male, bis alle LED-Leuchten erloschen sind.

11.3 Funktion Startwiederholung

Dieses Gerät ist mit einer Funktion zur automatischen Startwiederholung ausgestattet. Wenn die Spannungsversorgung während des Betriebs unterbrochen wird, nimmt das Gerät automatisch den Betrieb mit den zuvor gewählten Einstellungen wieder auf, sobald die Stromversorgung wieder einsetzt.

Hinweis
Schalten Sie nach dem Probelauf oder dem Prüfen des Fernbedienungs-Signalempfangs das Gerät mit der Taste Notbetrieb oder der Fernbedienung aus, bevor Sie die Stromversorgung ausschalten. Ansonsten startet das Gerät automatisch mit dem Betrieb, wenn die Stromversorgung wieder einsetzt.

- ▶ Erklären Sie nach der Installation des Gerätes dem Benutzer die Funktion „Automatische Startwiederholung“.



- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung aus.
- ▶ Entfern Sie die Steckbrücke JR77.

11.4 Funktionstest der Fernbedienung

- ▶ Drücken Sie die Taste ON/OFF der Fernbedienung und prüfen Sie, ob das Innengerät mit einem akustischen Signal den Empfang bestätigt.

Das Klimasystem schaltet sich aus.

Sobald der Verdichter des Außengeräts stoppt, ist der Einschaltschutz aktiviert und verhindert, dass der Verdichter durch sofortiges Wiedereinschalten beschädigt wird. Der Verdichter schaltet sich erst nach ca. drei Minuten wieder ein.

11.5 Übergabe an den Betreiber

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber des Klimasystems die Handhabung und Funktion des Gerätes.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Gerätepapiere sowie den Abstandhalter zur Aufbewahrung. Machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollten.

12. Wartung

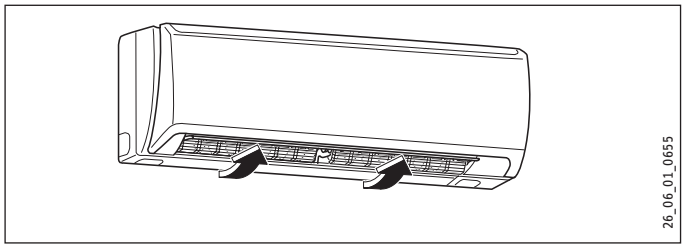
WARNUNG Stromschlag
An den Anschlussklemmen der Innengeräte liegt auch bei ausgeschaltetem Gerät elektrische Spannung an. Schalten Sie vor Wartungsarbeiten die Spannungsversorgung aus. Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Gerätes ist eine jährliche Wartung durch einen Fachhandwerker.

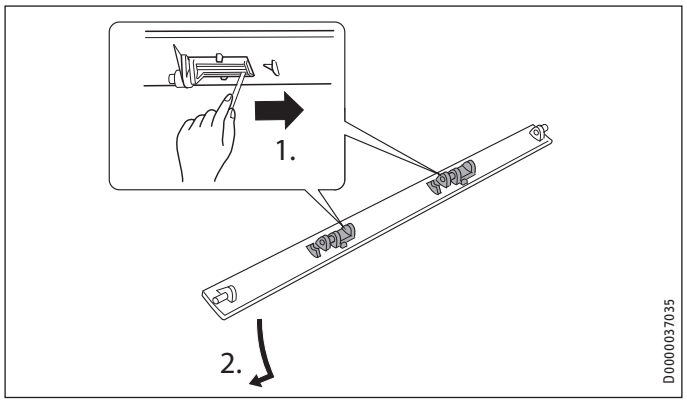
- ▶ Kontrollieren Sie den Kondensatablauf in regelmäßigen Abständen auf Verunreinigungen. Entfernen Sie Verunreinigungen.

Hinweis
Reinigen Sie das Wand-Raumklimagerät mindestens einmal jährlich.

- ▶ Heben Sie die Frontklappe an.
- ▶ Saugen Sie den Wärmeübertrager mit einem Staubsauger ab.

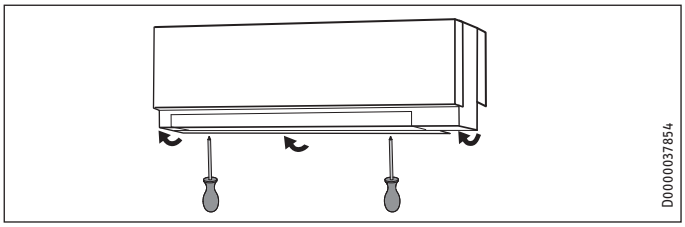


- ▶ Schieben Sie die Luftaustrittsklappe nach oben.



- ▶ Entriegeln Sie die Luftaustrittsklappe.
- ▶ Nehmen Sie die Luftaustrittsklappe zur Seite heraus.
- ▶ Reinigen Sie den Luftaustritt mit einem trockenen, weichen Tuch. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie den Luftaustritt mit lauwarmem Wasser und milder Seifenlösung. Lassen Sie das Gerät anschließend gut trocknen.

Gehäuseabdeckung entfernen



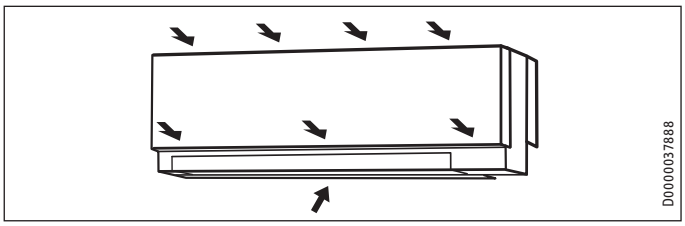
- ▶ Entfernen Sie die zwei Schrauben, die die Gehäuseabdeckung halten.
- ▶ Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab. Achten Sie darauf, die Unterseite rechts als Erstes abzunehmen.

Lüfter reinigen

- ▶ Reinigen Sie den Lüfter.

Sachschaden
Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den Lüfter und das Lüftergitter aus.

Gehäuseabdeckung befestigen

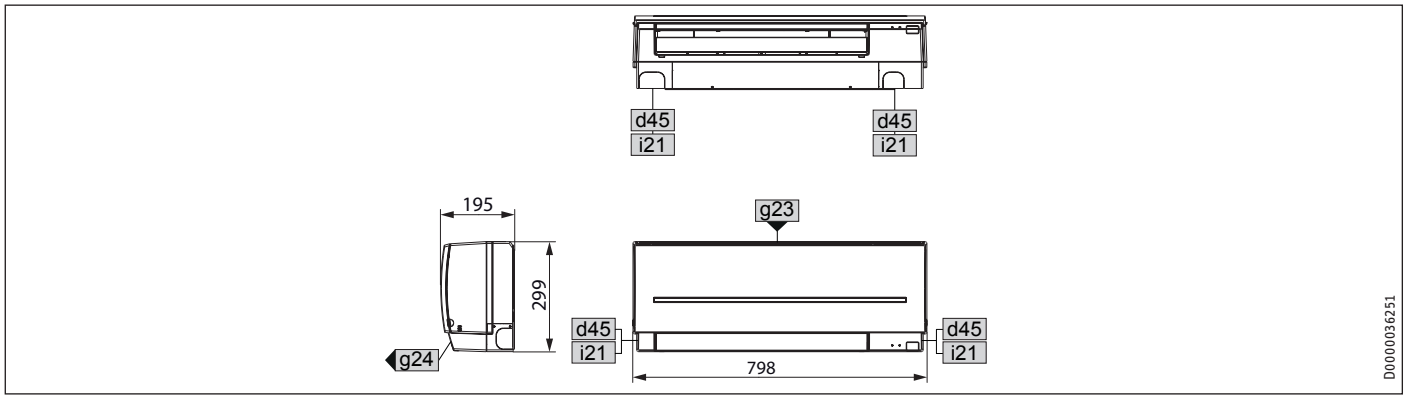


- ▶ Installieren Sie die Gehäuseabdeckung wieder, indem Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung, mit der Oberkante zuerst, an. Achten Sie darauf, gegen die durch die Pfeile markierten Positionen zu drücken, um die Abdeckung vollständig am Gerät zu befestigen.
- ▶ Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung mit den beiden Schrauben.
- ▶ Montieren und verriegeln Sie die Luftaustrittsklappe. Wenn die Luftaustrittsklappe nicht korrekt montiert wird, blinken beim Einschalten alle LED.

13. Technische Daten

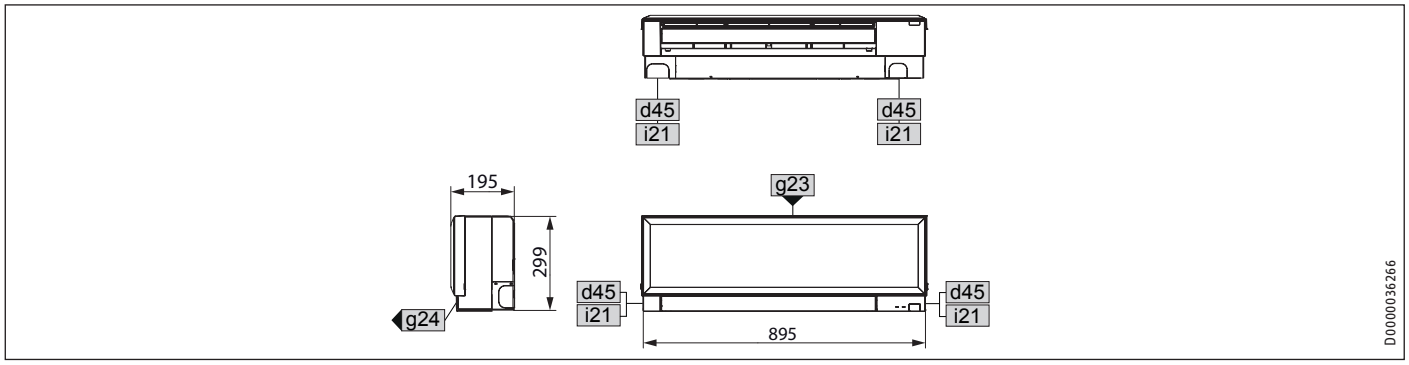
13.1 Maße und Anschlüsse

13.1.1 ACW premium2



				ACW 25 premium2	ACW 30 premium2	ACW 50 premium2
d45	Kondensatablauf					
g23	Sekundärluft Eintritt					
g24	Sekundärluft Austritt					
i21	Durchführung Versorgungsleitung					

13.1.2 ACW exklusiv



				ACW 18 exklusiv	ACW 22 exklusiv	ACW 25 exklusiv	ACW 30 exklusiv	ACW 50 exklusiv
d45	Kondensatablauf							
g23	Sekundärluft Eintritt							
g24	Sekundärluft Austritt							
i21	Durchführung Versorgungsleitung							

13.2 Datentabellen

		ACW 25 premium2	ACW 35 premium2	ACW 50 premium2
		232633	232634	232635
Kombinierbar mit		CUR 25 premium2, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 35 premium2, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 50 premium2, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2
Betriebsart		Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten
Leistungsaufnahme	kW	0,024	0,027	0,035
Elektroanschluss		1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz
Betriebsstrom	A	0,2	0,3	0,3
Schutzart (IP)		IP20	IP20	IP20
Kältemittel		R410 A	R410 A	R410 A
Farbe		weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)
Luftvolumenstrom	m^3/h	210 / 246 / 336 / 432 / 546	210 / 246 / 336 / 432 / 546	336 / 372 / 420 / 492 / 594
Schalldruckpegel Innengerät in 1 m Abstand	dB(A)	21 / 24 / 30 / 36 / 42	21 / 24 / 30 / 36 / 42	30 / 33 / 36 / 40 / 45
Schallleistungspegel (Innen) (EN 12102) (L_{wa})	dB(A)	57	57	58
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+21 / +32	+21 / +32	+21 / +32
Arbeitsbereich Heizen min./max.	°C	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27
Elektrische Verbindungsleitung Innen/Außen*		4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2
Netzanschlussleitung*		3 x 1,5 mm^2	3 x 1,5 mm^2	3 x 2,5 mm^2
Absicherung	A	C16	C16	C25
Rohrdurchmesser Flüssigkeitsleitung	mm	1 x 6	1 x 6	1 x 6
Rohrdurchmesser Sauggasleitung	mm	1 x 10	1 x 10	1 x 12
Kondensatanschluss	mm	16	16	16
Höhe	mm	299	299	299
Breite	mm	798	798	798
Tiefe	mm	195	195	195
Gewicht	kg	10	10	10

Kühl- und Heizleistung sind maßgeblich von dem verwendeten Außengerät abhängig. Entsprechende Leistungsangaben sind auf dem Typenschild sowie in der Installationsanleitung des Außengerätes angegeben.

* Elektrische Verbindungsleitung und elektrischer Anschluss nach Verlegeart C (VDE 0100 Teil 430 | VDE 0298-4).

Technische Daten

		ACW 18 exklusiv	ACW 22 exklusiv	ACW 25 exklusiv	ACW 35 exklusiv	ACW 50 exklusiv
		232653	232654	232655	232656	232657
Kombinierbar mit		CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 25 exklusiv, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 35 exklusiv, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2	CUR 50 exklusiv, CUR 2-53 premium2, CUR 3-54 premium2, CUR 4-72 premium2, CUR 5-102 premium2, CUR 6-122 premium2
Betriebsart		Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten	Kühlen / Heizen / Entfeuchten
Leistungsaufnahme	kW	0,027	0,027	0,027	0,031	0,034
Elektroanschluss		1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz
Betriebsstrom	A	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Schutzart (IP)		IP20	IP20	IP20	IP20	IP20
Kältemittel		R410 A	R410 A	R410 A	R410 A	R410 A
Farbe		weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)
Luftvolumenstrom	m^3/h	240 / 276 / 378 / 498 / 630	240 / 276 / 378 / 498 / 630	240 / 276 / 378 / 498 / 630	240 / 276 / 378 / 498 / 630	348 / 408 / 474 / 558 / 660
Schalldruckpegel Innengerät in 1 m Abstand	dB(A)	21 / 23 / 29 / 36 / 42	21 / 23 / 29 / 36 / 42	21 / 23 / 29 / 36 / 42	21 / 24 / 29 / 36 / 42	30 /33 / 36 / 40 / 43
Schallleistungspegel (Innen) (EN 12102) (L_{wa})	dB(A)	-	-	60	60	60
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+21 / +32	+21 / +32	+21 / +32	+21 / +32	+21 / +32
Arbeitsbereich Heizen min./max.	°C	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27	+20 (10) / +27
Elektrische Verbindungsleitung Innen/Außen*		4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2	4 x 1,5 mm^2
Netzanschlussleitung*		-	-	3 x 1,5 mm^2	3 x 1,5 mm^2	3 x 2,5 mm^2
Absicherung	A	-	-	C16	C16	C25
Rohrdurchmesser Flüssigkeitsleitung	mm	1 x 6	1 x 6	1 x 6	1 x 6	1 x 6
Rohrdurchmesser Sauggasleitung	mm	1 x 10	1 x 10	1 x 10	1 x 10	1 x 12
Kondensatanschluss	mm	16	16	16	16	16
Höhe	mm	299	299	299	299	299
Breite	mm	895	895	895	895	895
Tiefe	mm	195	195	195	195	195
Gewicht	kg	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5

Kühl- und Heizleistung sind maßgeblich von dem verwendeten Außengerät abhängig. Entsprechende Leistungsangaben sind auf dem Typenschild sowie in der Installationsanleitung des Außengerätes angegeben.

*Elektrische Verbindungsleitung und elektrischer Anschluss nach Verlegeart C (VDE 0100 Teil 430 | VDE 0298-4).

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Kyoto-Protokoll

Dieses Gerät ist mit dem Kältemittel R410A gefüllt.

Das Kältemittel R410A ist ein im Kyoto-Protokoll verzeichnetes fluoriertes Treibhausgas mit einem globalen Treibhauspotenzial (GWP) = 1975.

Das Kältemittel R410A darf nicht in die Atmosphäre abgelassen werden.

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 1975. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 1975 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO_2, bezogen auf hundert Jahre. Nehmen Sie keine Arbeiten am Kältekreislauf vor. Zerlegen Sie das Gerät nicht. Ziehen Sie stets einen Fachhandwerker hinzu.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
Stiebel Eltron (Guangzhou) Technology Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1 Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 61952996 | Fax 020 61952990
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!
Stand 8870

4 017213 035855
A 303585-37978-8952
C JG79A701H01